

21553.1

Multimedia video touch screen 10in Full Flat.



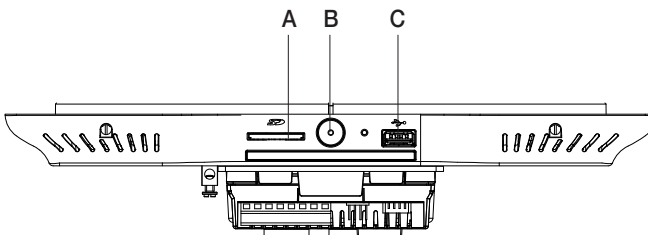
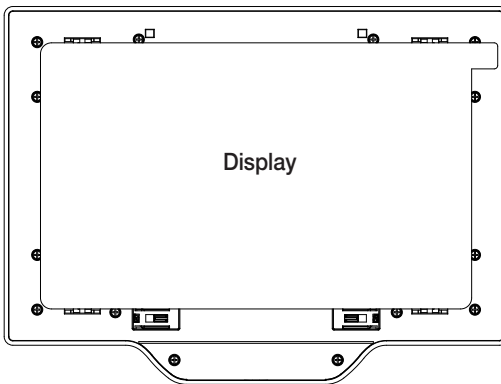
1. BESCHREIBUNG	2
1.1 Hauptmerkmale	2
2. HAUPTMENÜ	3
2.1 Meldungen	4
3. EINSTELLUNGEN	5
3.1 Allgemeines	5
3.2 IP-Netz Webserver Vimar	14
3.3 Videotürsprechsystem	16
3.4 Benutzerverwaltung	65
3.5 Aktualisierung	71
3.6 Δ Installationsprozedur der Anwendungen von Market Vimar Group.....	73
3.7 Verfahren zur AKTIVIERUNG ALLGEMEINER WEBVIEWS.....	76
4. INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN	88
5. NORMKONFORMITÄT	88

Beschreibung

1. BESCHREIBUNG

In einem Leitsystem By-me mit installiertem Webserver ermöglicht der Multimedia-Videotouchscreen die vollständige Steuerung von Beleuchtung, Rollläden, Klima, Beschallung, Szenarien, Ereignisprogrammen, Lastkontrolle, Energieverbrauchsmanagement (Energy Guard) und Einbruchssicherungssystem. Der Multimedia-Videotouchscreen kann darüber hinaus als Videohaustelefon verwendet werden und steuert dann sämtliche Funktionen der Videotürsprechanlage Due Fili (Bildanzeige von Türstation und Kameras, Sprachkommunikation mit Außenstelle, Haustelefonen und Ruftaster, Öffnung des Elektroschlusses usw.). Die Verbindung mit dem Webserver ermöglicht die Überwachung und Steuerung der gesamten Hausleitanlage (Leitsystem, Einbruchssicherung und Videotürsprechanlage), während eine Reihe spezifischer Anwendungen den Zugriff auf bestimmte Informationen im Internet (Wettervorhersage, Nachrichten, FeedReader RSS, Internetradio), die Anzeige von Videos und Fotografien über die USB- und SD-Ports, das Abspielen von Musik über die Lesegerätfunktion (MP3), das Schreiben von Merkzetteln und ihre Verknüpfung mit einem an eine Fälligkeit (Datum und Uhrzeit) gebundenen Signalton, das Erstellen von Text-, Sprach- und grafischen Notizen mit regelrechten Zeichnungen dank der Funktion „Tafel“ erlaubt.

1.1 Hauptmerkmale.



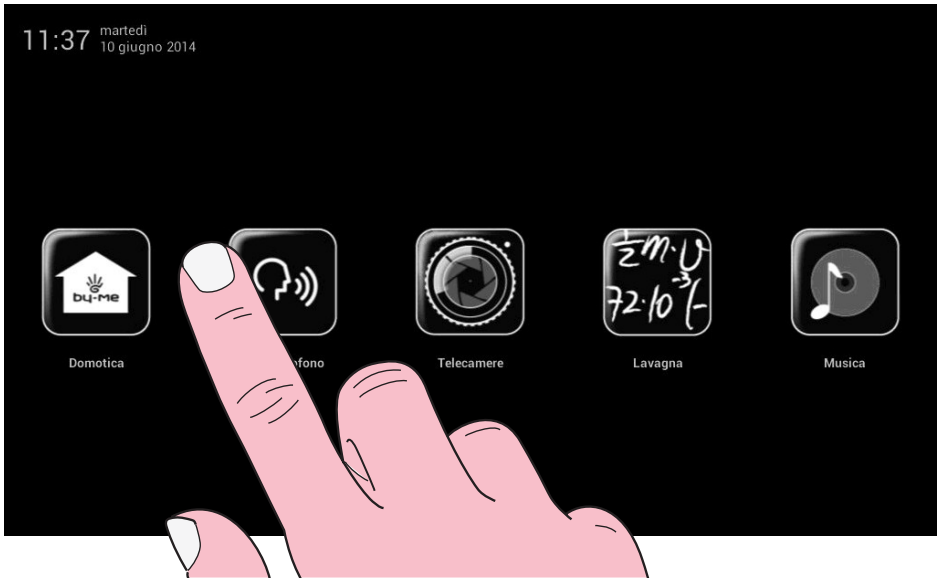
- A: SDHC-Buchse
- B: ON/OFF-Taster
- C: USB-Buchse

ON/OFF-Taster:

- ON: Bei abgeschaltetem Gerät ca. 2 s lang drücken, um den Videotouchscreen einzuschalten.
- Bei eingeschaltetem Gerät kurz drücken, um das Kontextmenü anzuzeigen.
- OFF: Bei eingeschaltetem Gerät ca. 8 s lang drücken, bis das Abschaltsymbol angezeigt wird.

Hauptmenü

2. HAUPTMENÜ



← Zur Anzeige der nicht sichtbaren Symbole mit dem Finger den ihnen vorbehaltenen Bereich horizontal durchlaufen. →



Hauptmenü










WICHTIG: Die Standardpasswörter bzw. diejenigen, deren Verwendung bei der Ersteinrichtung vorgesehen ist, sind folgende:

- **Passwort Administrator:** admin
- **Passwort Installateur:** inst

Alle Details zur Verwaltung der Benutzer (Administrator, Installateur usw.) und zu den verknüpften Funktionen sind in Kap.3.4.

2.1 Meldungen.

Im Fall besonderer Einstellungen oder Ereignisse (zum Beispiel Ruf vom Videohaustelefon, Stummschaltung des Ruftons usw.) zeigt der Multimedia-Videotouchscreen folgende Meldungshinweise an:

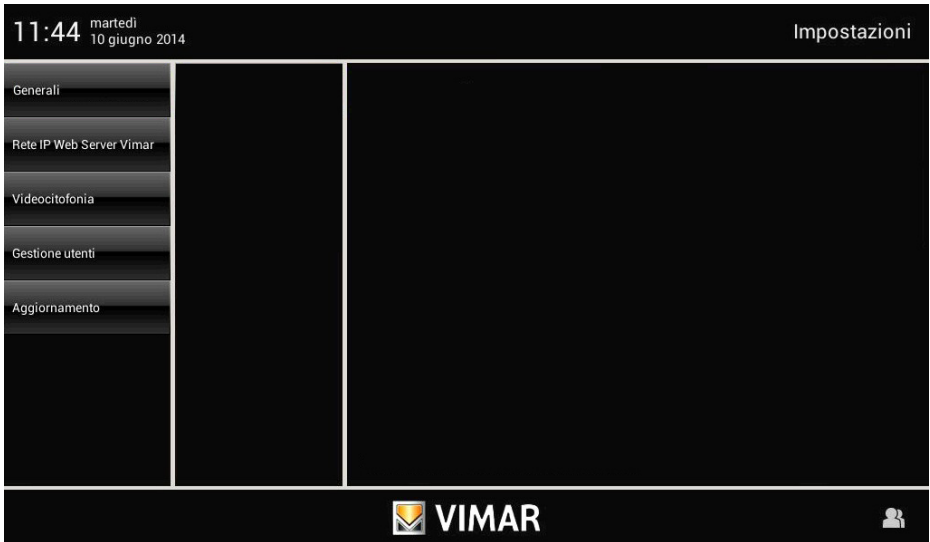
-  : Benutzer abwesend (oder fortgeschrittener Anrufbeantworter der Videotürsprechanlage aktiv)
-  : Rufton aus
-  : Anzeige "Tür offen"
-  : SD-Karte nicht vorhanden
-  : SD-Karte zu 51-75% eingesteckt
-  : SD-Karte zu 76-100% eingesteckt
-  : Anzeige für "verpasster Ruf" (Videosprechanlage) und "neue Notiz" (Tafel)

Einstellungen

3. EINSTELLUNGEN



Im Hauptmenü wird durch Antippen des Symbols das Menü Einstellungen geöffnet.



3.1 Allgemeines.

Nach erfolgreichem Zugriff als Administrator (A) oder Installateur (I) stehen nach Antippen des Symbols

Generali


folgende Optionen zur Verfügung:

- Systeminfos;
- Datum und Uhrzeit;
- Sprache und Maßeinheit;
- Energieeinsparung;
- Audio;
- Log.

WICHTIG: In den nachfolgenden Abschnitten wird mit den Buchstaben A bzw. I jeweils angegeben, ob die beschriebenen Funktionen vom Administrator bzw. vom Installateur verwaltet werden können.

Allgemeines

• Systeminfos (A und I)

Durch Antippen des Symbols  werden die aktuelle Software, die MAC- und IP-Adressen, die Seriennummer und die Hauptmerkmale des Multimedia-Videotouchscreens angezeigt.



The screenshot shows the 'Impostazioni' (Settings) screen of a VIMAR system. At the top, the time is 13:51 on Monday, April 27, 2015. The 'Info Sistema' menu item is highlighted. The left sidebar contains options: Generali, Info Sistema (selected), Rete IP Web Server Vimar, Videocitofonia, Gestione utenti, Aggiornamento, Market VIMAR, and Market. The main area displays system information under 'VideoTouchScreen', including software and hardware versions, IP and MAC addresses, and serial number. It also shows details for 'Modulo 01963' and 'Videocitofonia e colloquio con WebServer Vimar'.

Menu Item	Content
Generali	
Info Sistema	VideoTouchScreen Versione Sistema Operativo: BUILD 1.0.6 - RELEASE 4.1.2 Versione Hardware : 2.0.0 Versione Software : 4.1.12 IP Address : 192.168.0.101 MAC Address : 00:1B:29:00:A8:8F Serial Number : PROT040700N111111111 VOIP Ready : Si Modulo 01963 Versione Hardware modulo 01963 : 4 Versione Software modulo 01963 : 2.9 Videocitofonia e colloquio con WebServer Vimar Indirizzo IP WebServer : 192.168.0.110 Configurazione WebServer : Primaria Versione dei moduli Versione Domotica : 4.0.07
Rete IP Web Server Vimar	Salva - Ripristina Configurazione
Videocitofonia	Log
Gestione utenti	
Aggiornamento	
Market VIMAR	
Market	

• Datum und Uhrzeit (A)

Durch Antippen des Symbols  können die Uhrzeit und das angezeigte Datum eingestellt werden.

Durch Antippen der entsprechenden Symbole lassen sich der „Automatik“- (mit Internet-Verbindung) oder „Hand“-Betrieb, die Uhrzeitanzeige in AM/PM oder 24 Stunden sowie die Zeitzone wählen und das aktuelle Datum einstellen.


Allgemeines

Automatisch:

11:45 martedì
10 giugno 2014

Impostazioni

Generali	Info Sistema	Automatica	Manuale
Rete IP Web Server Vimar	Data e Ora		
Videocitofonia	Lingua e unità di misura	AM/PM	
Gestione utenti	Risparmio Energetico	24h	
Aggiornamento	Audio		
		Fuso orario (GMT+1:00) Europe/Rome	
<small>Il sistema è configurato automaticamente per il fuso orario (GMT+1:00) Europe/Rome. Se il sistema è configurato per un altro fuso orario, il tempo mostrato sarà quello del fuso orario configurato.</small>			

 **VIMAR** 

Von Hand:

11:45 martedì
10 giugno 2014

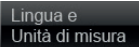
Impostazioni

Generali	Info Sistema	Automatica	Manuale
Rete IP Web Server Vimar	Data e Ora		
Videocitofonia	Lingua e unità di misura	AM/PM	10/06/2014 11:45
Gestione utenti	Risparmio Energetico	24h	imposta data imposta ora
Aggiornamento	Audio		

 **VIMAR** 

Einstellungen

• Sprache und Maßeinheit (A)

Durch Antippen des Symbols  ist es möglich, die Sprache und die Maßeinheit für die Anwendung **Wetter** zu wählen.

Im Dropdown-Menü „Sprache“ antippen und die gewünschte Sprache wählen.

Für die Maßeinheit der Temperatur das entsprechende Symbol °C oder °F antippen, um die gewünschte Einstellung auszuführen.



Einstellungen

• Energie sparen

Durch Antippen des Symbols **Risparmio Energetico** wird die Bildschirmseite aufgerufen, auf der sich die Meldungen, der Bildschirmschoner und die Helligkeit des Multimedia-Videotouchscreens einstellen lassen.



Durch Antippen der entsprechenden Symbole ist es möglich, die Display-Abschaltung und den Bildschirmschoner zu aktivieren sowie dessen Typ und den entsprechenden Timeout einzustellen.

- **Slide Show** ermöglicht die Wahl eines Bildordners auf der SD-Karte;
- **Movie** ermöglicht die Wahl eines Videofilms auf der SD-Karte;
- **Data e Ora** ermöglicht die Anzeige von Tag, Datum und aktueller Uhrzeit.

Im Dropdown-Menü wird der Timeout eingestellt, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert wird.

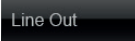
Im Dropdown-Menü neben dem Symbol „**Timer Monitorabschaltung**“ wird die Zeit eingestellt, nach der das Display abschaltet.

Auf der Bildschirmseite befinden sich ferner zwei Steuerungen zur Regelung der Beleuchtungsstärke des Displays während des normalen Gebrauchs und des Status mit Bildschirmschoner.

Einstellungen

• Lautsprecher und Line Out

Über diese Bildschirmseite ist es möglich, die Bestimmung des Audiosignals des Multimedia-Videotouchscreens festzulegen.

Durch Antippen des Symbols  werden die Symbole für die einzeln oder zusammen ausgeführte Kontrolle der Audiokanäle angezeigt.

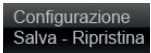


Zur Regelung der Standardlautstärke der Lautsprecher während des Rufs über die Videotürsprechanlage den Cursor der Bildlaufleiste antippen und je nach gewünschter Lautstärke nach links oder rechts verschieben (die Stärke wird durch die Beleuchtung der Laufleiste angezeigt).





Einstellungen

• Konfiguration Speichern - Wiederherstellen (I)

Durch Antippen des Symbols  wird die Bildschirmseite geöffnet, auf der es möglich ist, die ausgeführte Konfiguration zu speichern oder die vor den Änderungen gültige Konfiguration wiederherzustellen.



Entweder das Symbol  oder das Symbol  antippen, um den gewünschten Vorgang auszuführen.



Während des Speichervorgangs der Konfiguration wird ein Popup eingeblendet, in dem ausgewählt werden kann, wo die Speicherung auszuführen ist.


Einstellungen

13:58 martedì
10 giugno 2014

Impostazioni

Generali	Info Sistema	Salva Configurazione	Ripristina Configurazione
Rete IP Web Server Vimar	Salva - Ripristina Configurazione	<div></div> <div>AnnullaBrowseConferma</div>	
Videocitofonia	Log		
Gestione utenti			
Aggiornamento			
Market VIMAR			
Market			

 **VIMAR**

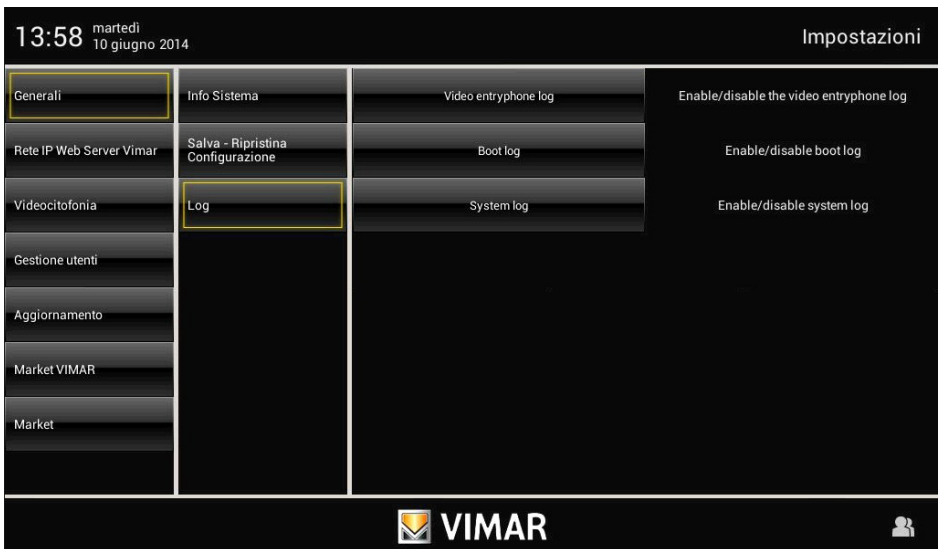
Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Speicherung zu bestätigen.

Einstellungen

• Log (l)

Die für Diagnosevorgänge nützliche Log-Bildschirmseite ermöglicht es dem Installateur, die Aufzeichnung in Dateien folgender drei Ereignistypen zu aktivieren:

- Video Entryphone: Ereignisse der Videotürsprechanlage;
- Bootlog: Einschaltungen, Abschaltungen und Neustarts des Geräts;
- System Log: allgemeine Ereignisse des Betriebssystems.



Zur Aufzeichnung der oben genannten Ereignisse ist es erforderlich, eine SD-Karte mit mindestens 30 MB freiem Speicherplatz am vorgesehenen Steckplatz einzufügen.

IP-Netz Webserver Vimar

3.2 IP-NETZ WEBSERVER VIMAR (I).

• Konfiguration der IP-Netzparameter

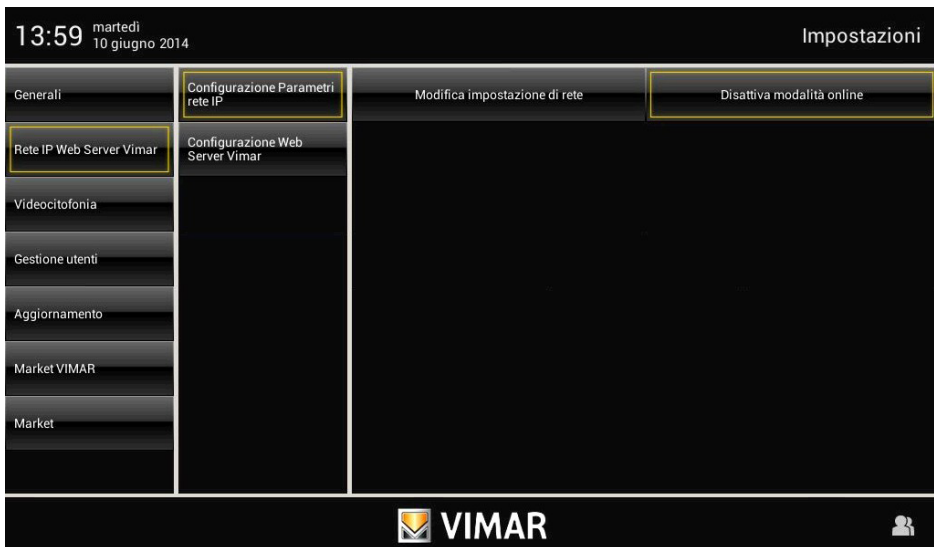
Auf dieser Bildschirmseite lässt sich die Seite mit Weiterleitung zu den Netzeinstellungen öffnen; zudem ist es möglich, die Wahl der Betriebsarten „Online“ bzw. „Offline“ des Geräts vorzunehmen.

Änderung der Netzeinstellungen

Auf dieser Seite kann die Netzkarte des Geräts deaktiviert und somit jede Kommunikation mit dem lokalen Netz, mit dem es verbunden ist, unterbrochen werden; zudem ist es möglich, die Parameter der Verbindung mit dem Netz zu ändern.

Die Zuweisung der Netzparameter kann automatisch von einem für die Funktion DHCP aktivierten Router oder durch manuelle Eingabe der zu verknüpfenden Adressen ausgeführt werden.

Entscheidet man sich dafür, die Funktion DHCP nicht in Anspruch zu nehmen, müssen zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs mit dem externen Internet nicht nur die lokale IP-Adresse und die Gateway/Router-IP-Adresse, sondern auch ein DNS-Server, auf den für die Verbindung Bezug genommen wird, eingestellt werden (sollte keine spezifische IP-Adresse zur Verfügung stehen, ist 8.8.8.8 einzugeben).



Aktivierung der Betriebsart Online

Mit der Betriebsart „Online“ wird die Möglichkeit gegeben, dass das Videohaustelefon die Verbindung mit dem externen Internet aufnimmt.

Ist diese Funktion deaktiviert, zeigt das Videohaustelefon im Hauptmenü diejenigen Symbole nicht an, die auf Funktionen für das Herunterladen von Inhalten aus dem Internet Bezug nehmen (z.B. Nachrichten und Wetter); zudem unterbindet das Videohaustelefon die im Tagesakt vorgesehene Suche im Hintergrund nach Software-Aktualisierungen.


IP-Netz Webserver Vimar

Die Betriebsart „Online“ muss an allen Installationsorten deaktiviert werden, an denen kein Internet zur Verfügung steht; selbstverständlich sind alle Videohaustelefonfunktionen und sonstige Funktionen, die kein Internet erfordern, garantiert.

Die deaktivierte Betriebsart „Online“ verhindert jedoch nicht, dass die Verbindung zu einem internen Netz hergestellt werden kann; die Hausleitfunktion über den Webserver Vimar ist somit unabhängig vom Status dieses Parameters gewährleistet.

• Konfiguration Webserver Vimar



Über das Symbol  werden anschließend die Suche und die automatische Verknüpfung des Webserver 01945 mit dem Multimedia-Videotouchscreen ausgeführt; zwei aufeinander folgende Popups und die Anzeige einer IP-Adresse auf der Seite bestätigen die erfolgte Verknüpfung zwischen den zwei Geräten.

Die Unterscheidung zwischen „Primärer“ und „Sekundärer“ Verknüpfung ist bei Anlagen erforderlich, in denen mehrere Multimedia-Videotouchscreens installiert sind. Der als primär verknüpfte Multimedia-Videotouchscreen ist der einzige der Anlage, der dazu freigegeben ist, die Videos der verlorenen Videosprechanlagenrufe zu teilen, welche nun auch vom Webserver 01945 über einen Browser auf PC angezeigt werden können; selbstverständlich ist nur ein Multimedia-Videotouchscreen als primär zu verknüpfen, während alle anderen als sekundär ausgewiesen werden. Bei Anlagen, in denen nur ein Multimedia-Videotouchscreen installiert ist, muss dieser stets als primär verknüpft werden. Darüber hinaus steht eine Taste zur Verfügung, über welche die Wiederherstellung der werksseitigen Daten möglich ist, d.h. Aufhebung der Verknüpfung des Multimedia-Videotouchscreens mit dem Webserver 01945 und Deaktivierung der Hausleitsteuerungsfunktion im Hauptmenü.

Der Gebrauch der Taste „Cache löschen“, mit der die Reinigung des Speichers der Anwendung „Hausleittechnik“ ausgeführt wird, ist nach einer Aktualisierung der Firmware des Webserver 01945 oder beim Auftreten von Problemen im Verlauf der Anzeige der Grafikelemente während der Öffnung oder Nutzung der Anwendung „Hausleittechnik“ erforderlich.

Videotürsprechsystem

Anlagentyp.

Das Videosprech 21553.1 kann ausschließlich in digitalen Videotürsprechanlagen Due Fili verwendet werden; daher müssen Netzgeräte der Produktreihe Due Fili verwendet werden (bzgl. der technischen Merkmale wird auf die jeweiligen Handbücher verwiesen). Zur Ausführung der Audio- und Videofunktion erfolgt der Anschluss sowohl zur Steigleitung als auch zur Außenstation über Buskabel mit "2 ungepolteten Adern".

Mit dem System Due Fili können Anlagenarten ausgeführt werden, in denen die Kennung der Vorrichtungen und der Schaltgeräte digital erfolgt. Je nach Anlagenkonfiguration ist jedes der angeschlossenen Geräte durch einen 1- bis 200-stelligen numerischen Code (der Wert muss eindeutig sein) gekennzeichnet und kann Daten empfangen und senden, in denen alle Informationen zur Kommunikationsübertragung enthalten sind; jedes Datenpaket besteht aus der Kennnummer des Zielgeräts und dem Befehl, den dieses ausführen muss.

Alle für ein Videotürsprechsystem typischen Schaltvorgänge wie zum Beispiel Ruf, Türöffnung, Einschalten der Treppenhausbeleuchtung usw. sind also codiert.

Das Audiosignal für die Sprachkommunikation und das Videosignal für die Anzeige der Bilder bleiben hingegen Analogsignale. Für die Verbindung zwischen den Systemkomponenten sowohl zur Steigleitung als auch zur Außenstation wird die Verwendung eines zweipoligen verdrehten Buskabels mit Querschnitt 1 mm² (Typ Art. 732H/100 oder gleichwertig) empfohlen.

Im Fall von Videosprechanlagen Due Fili, in denen dem Modul 01963 zugeordnete Monitore 21550/20550/14550 und Domotik-Module By-me 01960 (oder Steuergeräte mit Monitor 01956) vorhanden sind, gilt:

- Die maximale Anzahl Innenstellen pro Steigleitung oder nach dem Separator 692S, die mit dem Art. 21550/20550/14550 + 01960 + 01963 ausgeführt werden kann, ist 4 (d.h. max. 4 unabhängige Untersysteme für die Hausautomation an der Steigleitung der Anlage Due Fili).
- Eventuell können andere Geräte Due Fili (Art. 21553, 21554, 21553.1, 20557, 20577, 21550/20550/14550/+01963 usw.) angeschlossen werden, und zwar bis zu 32 Geräte insgesamt pro Steigleitung oder nach dem Separator 692S.

Bei Überschreiten der maximalen Geräteanzahl ist in allen oben aufgeführten Fällen eine Erweiterung der Anlage erforderlich, indem mit den Separatoren 692S und entsprechenden Netzteilen getrennte galvanische Inseln angelegt werden.

Vorzüge des Systems Due Fili.

Der größte Vorteil des Systems Due Fili gegenüber anderen Videotürsprechsystemen (klassische analoge Systeme mit "8 Adern + N" oder digitale mehradrige Bussysteme wie DigiBus), ist, dass für die Verdrahtung der gesamten Anlage nur 2 verdrehte und ungepoltete Leiter verwendet werden, über die die Daten, das Audiosignal, das Videosignal und die Versorgung der angeschlossenen Geräte übertragen werden.

Dank diesem Vorteil eignet sich das System für die Verwendung sowohl in kleinen bis mittleren Anlagen im Wohnbereich als auch in Gebäudekomplexen (bis zu max. 200 Innenstationen), denn die Verkabelung ist erheblich vereinfacht.

Ein weiterer Vorteil des Systems Due Fili ist die extreme Flexibilität im Falle einer späteren Erweiterung der Anlage; um neue Innenstationen hinzuzufügen, brauchen diese nämlich nur an der Steigleitung angeschlossen werden, ohne neue Kabel zum Netzgerät verlegen zu müssen.

Aufgrund der digitalen Verwaltung aller Befehle (Ruftondauer, Ruftonart, Rufdauer, Antwortzeit, Zugang über Passwort oder programmierten Schlüssel usw.) können außerdem alle Parameter der Geräte entsprechend den jeweiligen Anforderungen jedes Benutzers programmiert werden.

Videotürsprechsystem

Technische Hauptmerkmale des Systems.

- Alle Elemente des Systems sind über ein Bussystem mit 2 ungepolteten verdrehten Adern
- Insgesamt bis zu 200 Teilnehmer mit Haustelefonen und Videohaustelefonen
- Bis zu 15 Audio- und Video-Türstationen
- In den Farb-Videoanlagen muss das Kabel Art. 732H/100 für max. 75 m Entfernung verwendet werden (für nähere Angaben wird auf die technische Dokumentation Due Fili)
- Bis zu 16 unabhängige Steigleitungen
- Bis zu 16 Zusatzfunktionen in derselben Anlage
- Haustelefone und Videohaustelefone mit Mithörsperre
- Interne Rufe zwischen allen Haustelefonen und Videohaustelefonen oder zwischen Gruppen von Haustelefonen und Videohaustelefonen
- Differenzierter Rufton für Türruf, Etagenruf und internen Ruf
- Möglichkeit der Einbindung von Zusatzläutwerken in Parallelschaltung mit Haustelefon oder Videohaustelefon
- Mehrfache Adressierung desselben Rufs (bis zu 8 Geräte)
- Video-Gruppenruf mit Einschaltung nur des Hauptgeräts (ohne Zusatznetzgeräte) oder mit gleichzeitiger Einschaltung aller Videohaustelefone der Gruppe (mit Zusatznetzgeräten)
- Einfache Programmierung der Geräte für die Basisfunktionen mittels Türstation und Tasten der Geräte
- Erweiterte Programmierung der Geräte mittels Personal Computer (PC), Schnittstelle USB 02024 und Software "SaveProg".

Beschreibung der Klemmen.

Der Steckverbinder der Steigleitung, über den alle Anschlüsse vom und zum Videohaustelefon vorgenommen werden, ist mit 8 Klemmen (Ein- und Ausgänge) ausgestattet, die gemäß den in der Tabelle auf der nächsten Seite beschriebenen Funktionen aufgeteilt sind.

Klemmennummer	Typ	Funktion
+12	-	Versorgung für Läutwerk/Zusatzrelais
CH	Ausgang	Befehl für Läutwerk/Zusatzrelais
1	Eingang/Ausgang	Digitale Busleitung
2	Eingang/Ausgang	Digitale Busleitung
E+	Eingang	Zusatzversorgung (+28VDC, 24VAC)
E-	Eingang	Zusatzversorgung (GND, 24VAC)
FP	Eingang	Etagenruftaste N.O. (Klingelfunktion)
M	-	Massereferenz für Etagenruftaste N.O

Videotürsprechsystem

Funktionsweise des Systems Due Fili.

Das System Due Fili gestattet die digitale Codierung der Vorrichtungen und der von der Türstation gesendeten oder eingehenden Befehle. Letztere gilt als MASTER-Gerät (Hauptgerät, das die Kommunikation zwischen den in der Anlage vorhandenen digitalen Geräten steuert) während jedes andere digitale Gerät (einschließlich Nebentürstationen) als SLAVE-Gerät (Nebengerät, das vom Master geregelt/gesteuert wird) gilt.

Die Türstation ist daher unbedingt erforderlich für den Betrieb des Systems Due Fili und muss immer in der Anlage installiert werden; alle Programmierungsparameter (Rufdauer, Ruftonart, Öffnung des Elektroschlusses, Codierungen der Innenstationen usw.) werden (bis zur nächsten Programmierung) in der Haupttürstation (EEPROM-Speicher) eingegeben und gespeichert.

Bzgl. der Programmierung der Türstation und aller damit zusammenhängenden Parameter wird auf die technische Dokumentation verwiesen.

Netzgeräte und sonstiges Zubehör Due Fili.

Für die Installation des Systems können alle Netzgeräte und sonstigen Zubehörteile der Familie Due Fili verwendet werden; insbesondere werden folgende Artikel empfohlen:

- 6922 (Basisnetzgerät für Videosprechanlage)
- 6923 (Zusatznetzgerät für Türstationen und Monitoren in Parallelschaltung)
- 6582 (Netzgerät für Zusatzkameras und Video-Etagentableaus)
- 6925 (Separator für die Unterteilung von Kommunikationsbereichen, internen Kommunikationsnetzen und Etagentableaus)
- 692C (Konzentrator für den Anschluss von bis zu 4 Türstationen, davon mindestens eine Videotürstation)
- 69AM (Audio-/Video-Schnittstellenmodul für Außenkamera)
- 69AM/4 (Erweiterungsmodul für 4 Kameras mit Audioeingang für den Anschluss an 69AM)
- 692D/2 (Aktiver Etagenverteiler für die Impedanzabstimmung des Videosignals)
- 69RH (Digitales Relais mit 2 unabhängigen Kontakten und max. Kontaktbelastung 3A 230V pro Kontakt)

Für alle technischen Merkmale (Versorgungsspannung, gelieferte Stromstärke, Stromaufnahmewerte, Beschreibung der Klemmen, usw.) wird auf die technischen Handbücher verwiesen.

Allgemeine Hinweise zu den digitalen Steuerungen.

Die digitalen Befehle sind Datenpakete, die von jedem/an jedes digitale Gerät gesendet werden können und Informationen/Anweisungen enthalten, die die Aktivierung einer bestimmten Funktion (Videoruf, interner Ruf, Türöffner, Einschalten der Treppenhausbeleuchtung, Aktivierung Zusatzfunktion, usw.) ermöglichen. Der Befehl besteht hauptsächlich aus 3 signifikanten Feldern: < Empfänger – Befehlscode – Absender >. Ein Beispiel für die hexadezimale Codierung eines Befehls ist:

< 01 – 0E – FE > = TÜRSCLOSS

dies ist der vom Gerät Nr. 1 gesendete Befehl für das Öffnen des Türschlusses an der Haupttürstation. Im System Due Fili sind die hauptsächlichsten Videosprechbefehle typischerweise:

- Befehl TÜRÖFFNER
- Befehl FUNKTION F1
- Befehl FUNKTION F2
- Befehl ZUSATZFUNKTION 1
- Befehl ZUSATZFUNKTION 2

Videotürsprechsystem

Diese Befehle steuern Aktoren, die in den Türstationen oder in entsprechend einzurichtenden digitalen Hilfsrelais vorhanden sind; im Falle der oben aufgeführten Hauptbefehle (und bezogen auf die Türstation Due Fili Art. 0200..) handelt es sich um folgende Aktoren:

Aktor S+/S-	S+(Plus-Ausgang 12VDC max. 200mA) mit S- das bei Empfang des Befehls TÜR-ÖFFNER gegen Masse schließt.
Aktor F1	Kontakt, der bei Empfang des Befehls FUNKTION F1 gegen Masse schließt. Versorgung 12VDC, zu entnehmen von der Klemme '+12V' max. 100mA. Zur Verwendung für die Steuerung eines externen Hilfsrelais.
Aktor F2	Kontakt, der bei Empfang des Befehls FUNKTION F2 gegen Masse schließt. Versorgung 12VDC, zu entnehmen von der Klemme '+12V' max. 100mA. Zur Verwendung für die Steuerung eines externen Hilfsrelais.
Aktor ZUSATZFUNKTION 1	Kontakt am digitalen Hilfsrelais (einzurichten) Art. 69RH (siehe technische Dokumentation Art. 69RH).
Aktor ZUSATZFUNKTION 2	Kontakt am digitalen Hilfsrelais (einzurichten) Art. 69RH (siehe technische Dokumentation Art. 69RH).

HINWEIS: Im System sind bis zu 16 ZUSATZFUNKTIONEN vorhanden.

Jeder einzelne Befehl wird durch Drücken einer (dem Befehl zugewiesenen) Taste am Gerät gesendet. Weitere Befehle können über das PC, die Schnittstelle USB 02024 und Software "SaveProg" beliebig zugewiesen und an den verfügbaren Tasten programmiert werden.

Videotürsprechsystem

Schalter für den Abschluss der "TV"-Leitung (Videoabschluss).

Die Busleitung (über die Daten, Video- und Audiosignal übertragen werden) muss an die Anlagentopologie angepasst werden, um vor allem beste Bildqualität zu garantieren. Der Steckverbinder (TV – Videoabschluss) ist gemäß den Angaben der nachstehenden Tabelle mit einer Steckbrücke zu versehen:

Position A	kein Abschluss	wenn der Bus vom Gerät ein- und austritt
Position B	Abschluss 100 Ohm	wenn der Bus im Gerät endet
Position C	Abschluss 50 Ohm	alternativ zur Position B

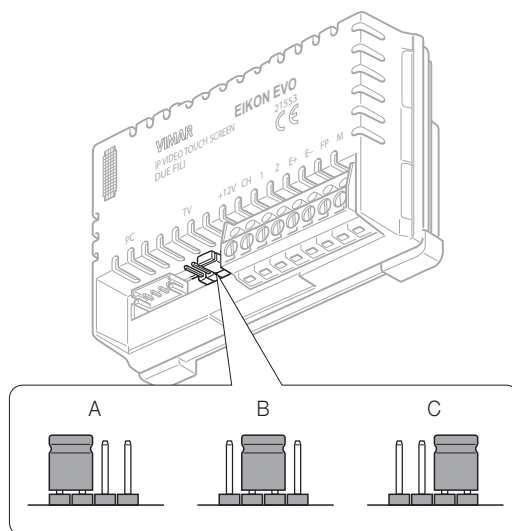


Abbildung 2 - Wahlschalter für den Abschluss der "TV"-Leitung

Videotürsprechsystem

Hinweise für die Codierung und Programmierung der Geräte.

Die Kennung (Codierung mittels Kennnummer - ID) einiger Geräte des Systems Due Fili erfolgt während der Programmierungsphase, bei anderen Geräten erfolgt sie hingegen mittels Steckbrücken oder Dip-Schalter im Gerät selbst, die während der Installation eingerichtet werden müssen (siehe Anleitungen der einzelnen Geräte).

Wichtig: Während der Programmierung muss in der Anlage unbedingt eine elektronische Türstation (1221, 1222, 1223, 1224), vorhanden sein, die als "Master-Türstation" gekennzeichnet wird.

In einer Anlage Due Fili darf nur eine Master-Türstation vorhanden sein (Kennnummer ID = 1). Die Programmierung der verschiedenen, in der Anlage vorhandenen Geräte muss nach ihrer Kennung vorgenommen werden; diese Programmierung kann mit elektronischen Türstationen Modell 0200.., mit PC, Schnittstelle USB 02024 und Software "SaveProg" vorgenommen werden.

Die Verwendung der elektronischen Türstationen mit traditionellen Tasten (nicht mit alphanumerischer Tastatur) gestattet nur die Basisprogrammierung der Geräte, nicht jedoch die erweiterte Programmierung; in den meisten Anlagen ist diese Programmierung jedoch ausreichend für den Betrieb der Geräte.

Phasen für die Programmierung der Geräte.

Für die korrekte Konfiguration und Programmierung der Anlage folgendermaßen vorgehen:

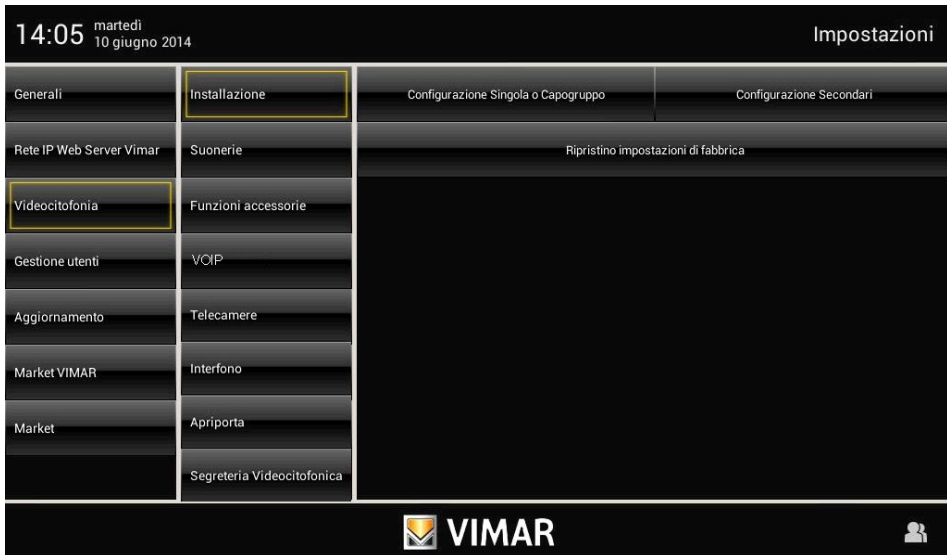
- Alle Vorrichtungen installieren und mit der Anlage verbinden.
- Im Fall einer Videosprechanlage die Steckbrücke für den Videoabschluss wie in den Anschlussplänen angegeben setzen.
- Sofern in der Anlage vorhanden, die Geräte art. 6925, 69RH, 692U, 692U/C, 69AV, 69AM, 69AU.
- Wenn elektronische Türstationen mit Tasten vorhanden sind, die Hardware-Programmierung eventueller Module mit Tasten vornehmen.
- Bei Anlagen mit mehreren elektronischen Türstationen die SLAVE-Türstationen einrichten (im Allgemeinen durch Setzen der entsprechenden Steckbrücke) und codieren, ohne die MASTER-Türstation anzuschließen (die Kennnummer (ID) der SLAVE-Türstationen liegt zwischen 2 und 15).
- Die MASTER-Türstation (die Türstation mit ID = 1) anschließen und mit Strom versorgen.
- Eventuelle Parameter der Türstationen programmieren. Die Parameter, die unbedingt programmiert werden müssen, sind in den Anschlussplänen angegeben.
- Die Haustelefone und die Videohaustelefone der MASTER-Türstation codieren.
- Eventuelle erweiterte Programmierungen der Haustelefone und Videohaustelefone vornehmen (Internruftasten, Gruppenrufe, Aktivierung von Digitalrelais).

Videotürsprechsystem

Numerische Codierung des Videohaustelefons.

Der Multimedia-Video touchscreen wird innerhalb der Anlage durch einen numerischen Code zwischen 1 und 200 identifiziert; dieser Code ist folgendermaßen zu programmieren:

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol **Videocitofonia** und anschließend das Symbol **Installazione** antippen.



- Zum Schluss das Symbol **Configurazione Singola o Capogruppo** antippen, wodurch die numerische Codierung abgeschlossen wird.

Videotürsprechsystem

Numerische Zweitcodierung des Videohaustelefons.

Die Programmierung eines zweiten Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit derselben Taste bzw. demselben Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen.

Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt"-Videohaustelefon wird zuerst mit der zuvor beschriebenen Prozedur zur numerischen Codierung programmiert (siehe Kapitel NUMERISCHE CODIERUNG DES VIDEOHAUSTELEFONS), während die zusätzlichen Videohaustelefone der Gruppe mit dem zweiten Kenncode programmiert werden.

Ohne die Schnittstelle USB mit PC und Software "SaveProg" können 4 Videohaustelefone derselben Gruppe zugeordnet werden.

Im Falle der Videohaustelefone ist für jeden weiteren Monitor nach dem zweiten (also ab dem dritten) ein zusätzliches Netzgerät Art. 6923 erforderlich.

Mithilfe der Schnittstelle 02024 mit PC und Software "SaveProg" kann die Aktivierung des Lätwerks aller Videohaustelefone programmiert werden, ohne gleichzeitig auch alle Monitore einzuschalten. Über die Selbsteinschalttaste wird dann nur der Monitor des Videohaustelefons aktiviert, von dem der Ruf beantwortet wird, um keine zusätzlichen Netzgeräte verwenden zu müssen.

Numerische Zweitcodierung des Videohaustelefons.

Möchte man ein Videohaustelefon als Zweitgerät eines bestimmten Hauptgeräts programmieren, ist folgendermaßen vorzugehen:

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol **Videocitofonia** und anschließend das Symbol **Installazione** antippen.
- Das Symbol **Configurazione Secondari** antippen, wodurch die numerische Zweitcodierung abgeschlossen wird.
- An der Türstation den entsprechenden Taster drücken oder die Nummer des Hauptgeräts eingeben; das Zweitgerät erfasst automatisch die auf das Hauptgerät bezogene Kennnummer (für weiterführende Informationen bitte die technische Dokumentation einsehen).

Alternativ dazu ist es möglich, die Zweitkennnummer über die Schnittstelle USB 02024 mit PC und Software "SaveProg" einzustellen.



Mit dieser Methode können ein und derselben Gruppe bis zu 8 Geräte (Videohaustelefone/Haustelefone) zugeordnet werden

Videotürsprechsystem

Rufbeantwortung.

Wird von einer Außenstation (Türstation oder Zentrale) ein Ruf getätigt, moduliert das Gerät, das der gewählten Kennnummer entspricht, den programmierten Rufton am Lautsprecher; das Videohaustelefon gibt einen Signalton aus, und sollte auch das Videosignal vorliegen (d.h. wenn zum Beispiel eine Audio-/Videotürstation vorhanden ist), schaltet sich das Display ein und zeigt den Anrufer an.



Durch erneutes Antippen des Symbols  wird die Funktion „Mute“ eingestellt (der Ton zur Türstation wird abgestellt), während zur Unterbrechung der Kommunikation das Symbol  anzutippen ist.

Die Einschaltzeit des Rufs wird als Türstationsparameter eingestellt; diese Parameter können alle während der Programmierung der externen Türstation (MASTER) eingegeben werden und betreffen verschiedene Funktionen wie Zeitsteuerungen, Benutzerregistrierung usw. (das komplette Verzeichnis der Parameter ist in der technischen Dokumentation über die verwendete Türstation enthalten; siehe auch Kapitel “PROGRAMMIERUNG DER ZWEILEITER-TÜRSTATION Due Fili”).

Ist das Videohaustelefon mit dem Gebäudeleitsystem By-me verbunden, kann der Ruf absichtlich beendet werden.

Videotürsprechsystem

Sind keine Rufe aktiv, entspricht die Anzeige des Videotouchscreens ungefähr folgender Abbildung.



Funktion Selbsteinschaltung.

Mit dieser Funktion kann die Audio- und Videokommunikation an der Außenstation aktiviert werden, ohne dass ein Ruf getätigt wurde; diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, um den Außenbereich oder einen Innenbereich, in dem eine Zusatzkamera installiert ist, zu kontrollieren.

Durch wiederholtes Drücken der Taste (also die wiederholte Übermittlung des Befehls SELBSTEINSCHALTUNG) wird an den eventuell vorhandenen weiteren Nebentürstationen zyklisch die Selbsteinschaltung ausgeführt. Die Sequenz ist (mithilfe der Schnittstelle für PC 02024 und Software "SaveProg") als Türstationparameter programmierbar.

Die Selbsteinschaltung an weiteren zusätzlichen Stand-Alone-Überwachungskameras (zum Beispiel 20560, 14560, 20565, 14565) ist an die Präsenz der Audio-/Videoschnittstelle 69AM gebunden.

Für nähere Angaben siehe Kapitel "AUDIO-/VIDEOSCHNITTSTELLE FÜR KAMERAS" im vorliegenden Handbuch.

Mithörsperre.

Die Funktion "Mithörsperre" ermöglicht die Kommunikation mit der Außenstation nur, wenn ein Ruf eingegangen eine Selbsteinschaltung erfolgt ist. Es ist nicht möglich, andere Gespräche mitzuhören, noch kann die Selbsteinschaltung betätigt werden, solange ein Gespräch aktiv ist.

In den Systemen Due Fili ist die Funktion "Mithörsperre" immer freigegeben.

Videotürsprechsystem

Anzeige "Tür offen".

Diese Funktion dient dazu, am Videohaustelefon durch Aufleuchten der grünen Led auf der rechten Seite des LCD-Monitors zu signalisieren, dass die "Tür offen" ist. Diese Anwendung ist nützlich, um den unerwünschten Zutritt zur Wohnung zu verhindern.

Um diese Funktion freizugeben, einen Sensor mit Schließkontakt (NO) an den Klemmen 'PA' und 'M' der Türstation des Systems Due Fili anschließen, solange die Tür geschlossen ist.

Die grüne Led leuchtet auf, wenn mindestens eine der freigegebenen Türen den Kontakt an der entsprechenden Türstation schließt.

Installationsbeispiel:

TE - Video-Türstation Art. 1223

CP - Türöffner

SE - Elektroschloss 12 VDC

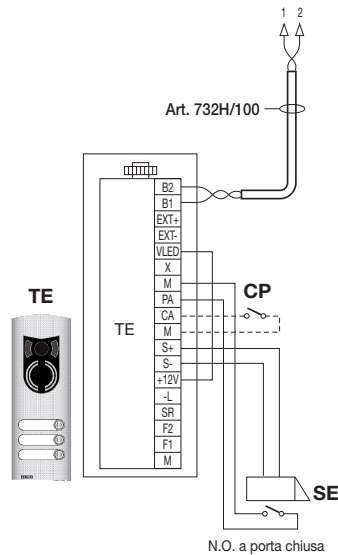



Abbildung 3 - Anschluss der Anzeige "Tür offen" mit Zusatznetzgerät.

Videotürsprechsystem

Aktivierung des TÜRÖFFNERBEFEHLS.

Mit diesem Befehl wird die Tür bzw. das Tor geöffnet, um den Zutritt zur Wohnung zu gestatten.

Der Befehl wird durch Drücken der Taste  erteilt, die an die Türstation den TÜRÖFFNERBEFEHL sendet, mit dem der entsprechende Aktor aktiviert wird.

Bezogen auf die Türstation Due Fili art. 0200.. sind folgende Klemmen zu verwenden:

- “S+/S-“ für Schösser 12 V DC mit geringer Stromaufnahme (200 mA max. dauernd)
- “+12V/SR” für Schösser mit hoher Stromaufnahme (entsprechendes externes Relais 12 V DC und eigenes Netzgerät)

Die Aktivierungszeit ist als Türstationparameter programmierbar (siehe Kapitel “PROGRAMMIERUNG DER TÜRSTATION Due Fili”); die Aktivierung des TÜRÖFFNERBEFEHLS erfolgt sowohl mit EIN- als auch mit AUSGESCHALTETEM Monitor.

Installationsbeispiel:

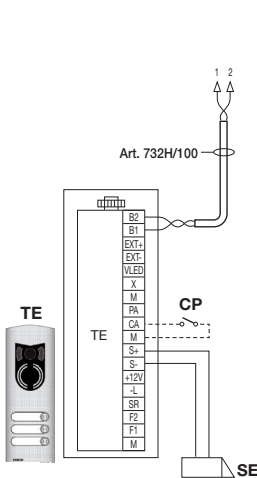


Abbildung 4 - Elektroschloss 12VDC
200mA max.

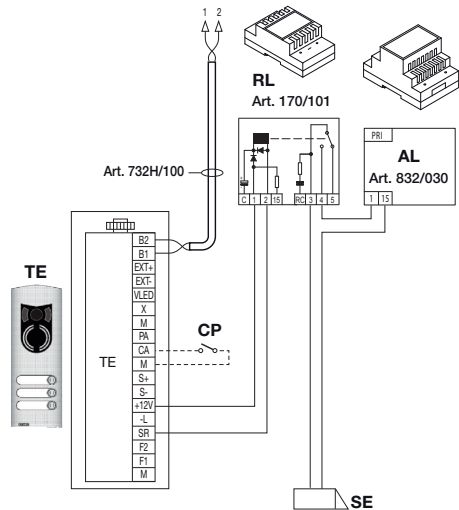


Abbildung 5 - Elektroschloss 15VAC 2A max.

AL - Netzgerät Elvox Art. 832/030
TE - Video-Türstation Art. 1223/C..., 89F7/C
RL - Relais Art. 170/101

CP - Türöffner
SE - Elektroschloss

Videotürsprechsystem

Aktivierung des Befehls für Treppenhausbeleuchtung (FUNKTION F1/F2 oder ZUSATZFUNKTION 1/2).

Mit diesem Befehl wird der Ausgang aktiviert, der ein externes Relais ansteuert, das mit einer oder mehreren einzuschaltenden Lampen verbunden ist.

Um diese Funktion zu aktivieren, können sowohl die Steuerungen FUNKTION F1/F2 (direkt in der Türstation verfügbare Aktoren, die alle Innenstationen gemeinsam haben) oder die Steuerungen ZUSATZFUNKTION 1/2 (bis zu max. 16 unabhängige Funktionen) verwendet werden, gestützt durch ein externes Digitalrelais Art. 69RH.

Der Befehl wird durch Drücken der Taste "A" aktiviert, die den Befehl ZUSATZFUNKTION 1 sendet, der den entsprechenden Ausgang am digitalen Hilfsrelais aktiviert (Werkseinstellung); nichts verbietet jedoch die Verwendung des Befehls FUNKTION F1/F2 und des entsprechenden Aktors der Türstation (die Klemme '+12V' als Plus und 'F1' oder 'F2' als Minus verwenden), um ein (entsprechend einzurichtendes) externes Hilfsrelais freizugeben.

Für Lasten, die mit 230 V versorgt werden, wird das Relais in 12 VDC mit Ausgang 230 VAC 3 A empfohlen.

Der Befehl für die Einschaltung der Treppenhausbeleuchtung ist sowohl mit AUSGESCHALTETEM MONITOR als auch mit EINGESCHALTETEM MONITOR immer aktiv.

Installationsbeispiel:

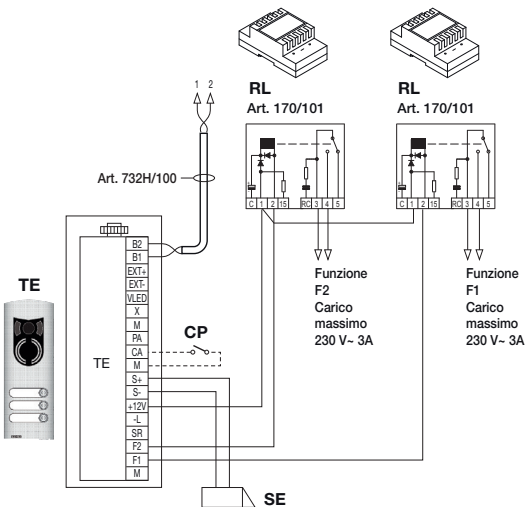


Abbildung 6 - Einschaltung der Treppenhausbeleuchtung mit FUNKTION F1/F2

AL - Netzgerät Art. 6922
RD - Digitalrelais Art. 69RH
RL - Relais Art. 170/101
TE - Video-Türstation Art. 1223

CP - Türöffner
SE - Elektroschloss 12 VDC

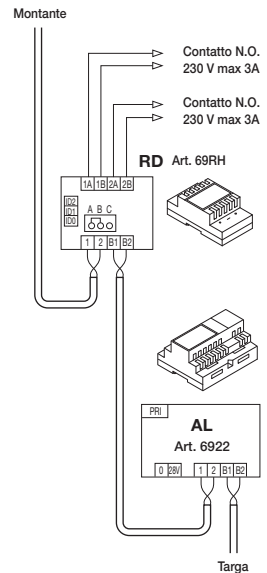


Abbildung 7 - Einschaltung der Treppenhausbeleuchtung mit ZUSATZFUNKTION 1/2

Videotürsprechsystem

Aktivierung der Zusatzfunktionen (FUNKTION-F1/F2 oder ZUSATZFUNKTION 1/2).

Der Befehl zur Aktivierung eventueller Zusatzfunktionen kann verwendet werden, um externe Funktionen oder Vorrichtungen wie zum Beispiel Eingangsbeleuchtung, Antriebe usw. zu aktivieren.

Es können sowohl die Befehle FUNKTION F1/F2 (mithilfe der direkt in der Türstation verfügbaren Aktoren, die alle Innenstationen gemeinsam haben und die nicht bereits benutzt worden sind – z.B. für die Einschaltung der Treppenhausbeleuchtung) oder die Befehle ZUSATZFUNKTION 1/2 verwendet werden (bis zu max. 16 unabhängige Funktionen, die frei von anderen Verwendungen sind), gestützt durch ein externes Digitalrelais Art. 69RH.

Die Aktivierung des Befehls erfolgt durch Drücken der Taste bzw. der Tastenkombination, die den gewählten Befehl sendet (siehe Verzeichnis der für die Übermittlung dieses Befehls zur Verfügung stehenden Kombinationen in 2ndF, Kapitel "DIE TASTE ZWEITFUNKTION (2ndF)"); bezüglich der Hilfsrelais, der entsprechenden Lasten und der Anschlusspläne gilt dasselbe wie oben.

Der Befehl für die Aktivierung der Zusatzfunktionen ist sowohl mit AUSGESCHALTETEM MONITOR als auch mit EINGESCHALTETEM MONITOR immer aktiv.

ACHTUNG: Die Einschaltzeit der Befehle FUNKTION-F1 und FUNKTION-F2 wird über die erweiterte Programmierung der Türstation eingestellt. Ferner kann auch die Einschaltzeit der ZUSATZFUNKTIONEN 1..16 eingestellt werden (für nähere Angaben wird auf die entsprechende technische Dokumentation von Art. 69RH) verwiesen.

Klingelruf.

Mit dieser Anwendung kann über eine normale, außen befindliche und direkt mit dem Videohaustelefon verbundene Schließertaste (NO) die Funktion des traditionellen Klingelknopfes ausgeübt werden.

Die Schließertaste wird an den Klemmen 'FP' und 'M' des 21553.1 angeschlossen und bei Drücken dieser Taste gibt das Videohaustelefon einen Signalton ab, ohne jedoch den Monitor einzuschalten. Der Klingelton kann nicht verändert werden.

Installationsbeispiel

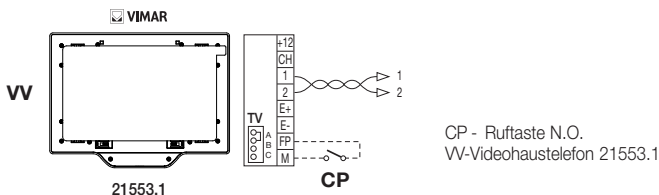


Abbildung 18 - Klingelruf

Videotürsprechsystem

Etagenruf.

Das System ermöglicht die Ausführung von Audio- und Audio-/Video-Außenstationen, die zum Beispiel auf den Treppenabsätzen von Mehrfamilienhäusern verwendet werden können, über die man Zugang zu den Wohnungstüren hat.

Die Audio-Außenstation besteht aus der Ruftaste 20577 oder 14577, die Audio-/Video-Außenstation aus derselben Ruftaste plus Kamera (Art. 20560, 14560 oder 20565, 14565), mit der Möglichkeit, auch die Led-Beleuchter (Art. 20570, 14570) hinzuzufügen, falls das Umgebungslicht nicht ausreicht.

Um den Audio-/Video-Etagenruf tätigen zu können, muss die Audio-/Videoschnittstelle für Kameras 69AM verwendet werden (siehe Kapitel "AUDIO-/VIDEO-KOMMUNIKATION FÜR ETAGENRUF" im vorliegenden Handbuch).

Installationsbeispiele:

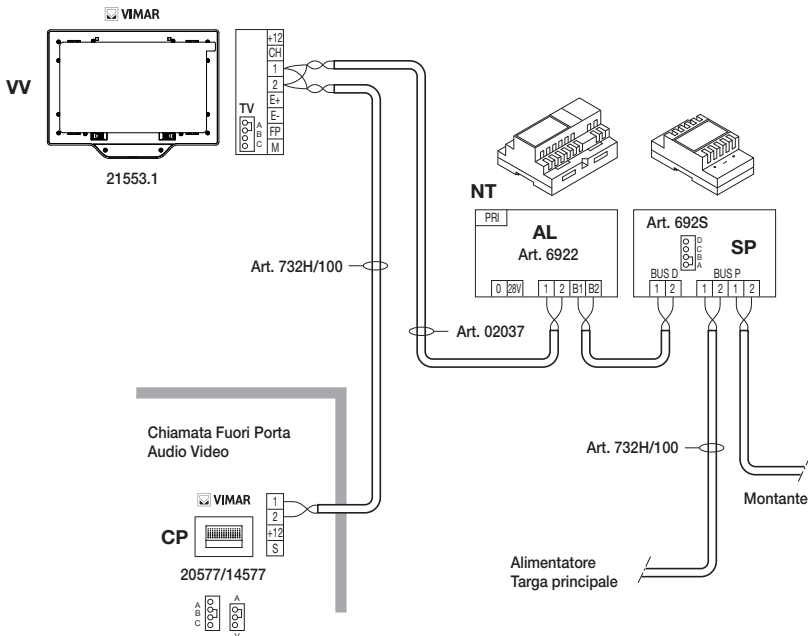


Abbildung 9 - Etagenruf nur Audio

AL - Netzgerät Art. 6922

SP - Separator Art. 6925

CP - Etagenruftaste Art. 20577/14577

NT - Netz

VV - Videohaustelefon Art. 21553.1

Videotürsprechsystem

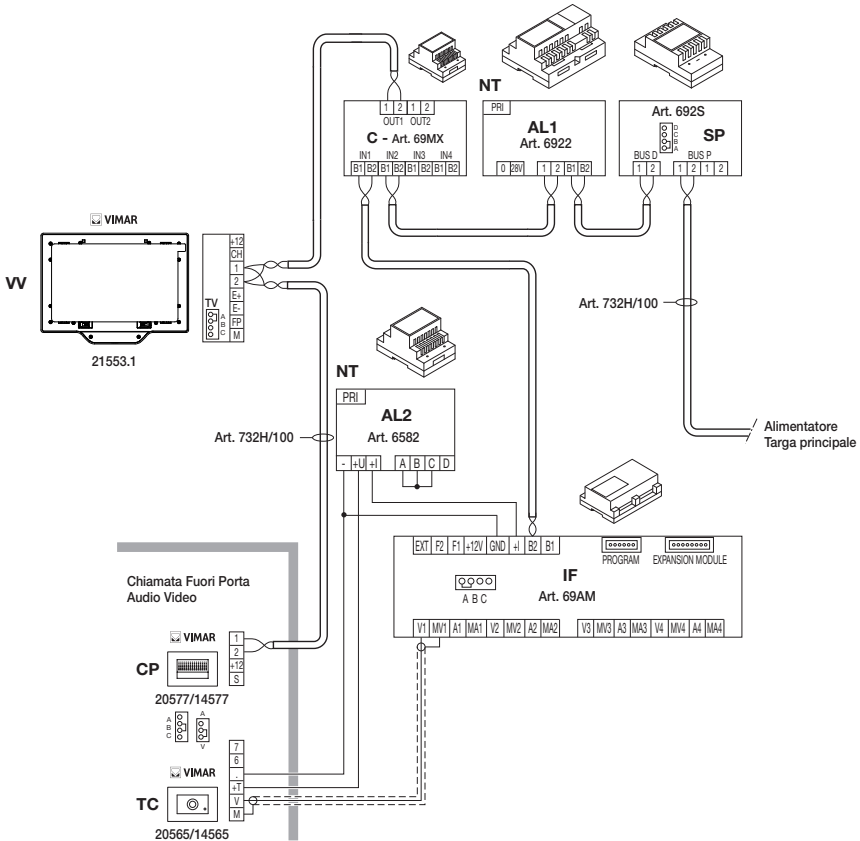


Abbildung 10 - Etagenruf Audio/Video

- AL1- Netzgerät Art. 6922
 AL2- Netzgerät Art. 6582
 IF - Audio-/Video- Schnittstelle für Kameras Art. 69AM
 SP - Separator Art. 692S
 CP - Etagenruftaste Art. 20577/14577
 TC - Kamera mit Mikrofon Art. 20565/14565
 VV - Videohaustelefon Art. 21553.1
 NT - Netz

Für nähere Angaben über die Anschlüsse wird auf die technische Dokumentation der einzelnen Artikel (Ruftaste, Kameras usw. und die dortigen Schaltpläne verwiesen.

Videotürsprechsystem

Installation externer Zusatzläutwerke.

Wenn die akustische Rufsignalisierung an mehrere verschiedene Stellen der Anlage übertragen werden soll (sehr großen Immobilien usw.), oder um diese zu verstärken, können externe Ruftonverstärker installiert werden. Hierzu werden im 21553.1 für Lätwerke, die ein externes Relais 12 VDC brauchen (zum Beispiel Art. 170/101) die Klemmen '+12' und 'CH' verwendet, bei Verwendung des netzversorgten Lätwerks 02023 hingegen müssen die Klemmen 'CH' und 'M' verdrahtet werden.

HINWEIS: Die Stromaufnahme von 100 mA vom Ausgang '+12' darf nicht überschritten werden, um keine Betriebsstörungen des Videohaustelefons zu verursachen.

Installationsbeispiele:

RL - Relais Art. 170/101
SN - Lätwerk Art. 02023

AR - Netzgerät für Lätwerk
NT - Netz
SS - Zusatzläutwerk
VV-Videohaustelefon Art. 21553.1

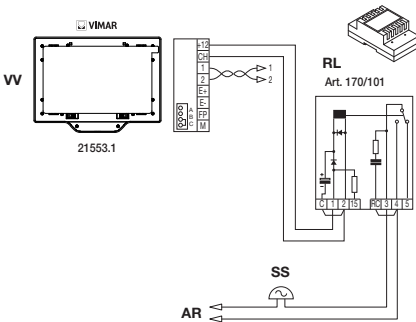


Abbildung 11 - Installation des externen Lätwerks mit Relais

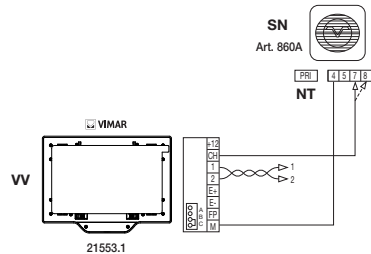


Abbildung 12 - Installation mit externem Lätwerk

Videohaustelefone mit gleichzeitigem Videoruf.

Wenn mehrere Videohaustelefone in Parallelschaltung mit gleichzeitiger Aktivierung der LCD-Monitore installiert werden müssen, gibt es bestimmte Vorgaben im Zusammenhang mit deren Stromaufnahme, die eingeschränkt werden muss, um die zulässige Stromabgabe des Hauptnetzgeräts 6922 nicht zu überschreiten.

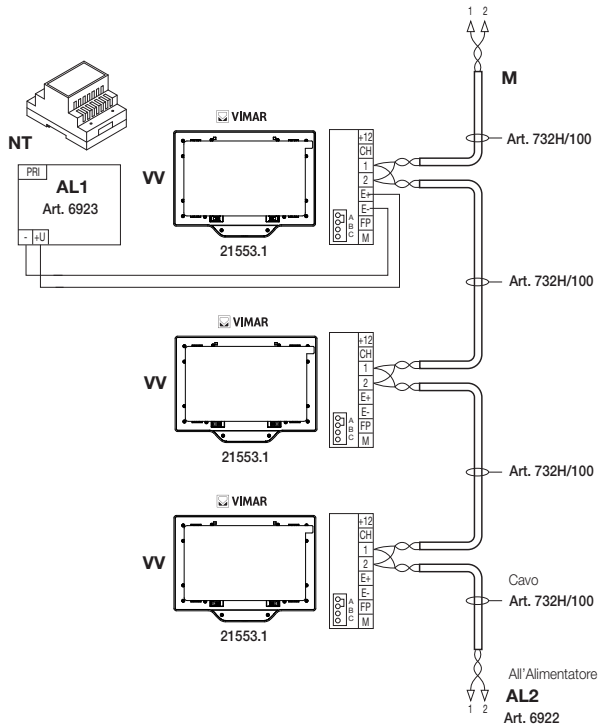
Während der Konfiguration können "Rufgruppen" eingerichtet werden (das heißt Gruppen von Videohaustelefonen, die gleichzeitig denselben Ruf beantworten). Für diese Rufgruppen gibt es zwei verschiedene Betriebsarten, die über die erweiterte Programmierung mit einem PC und der Schnittstelle USB 02024 mit Software "SaveProg" eingestellt werden können (für nähere Angaben siehe Kapitel "KONFIGURATION DER OPTIONALEN FUNKTIONEN DES VIDEOHAUSTELFONS"); Diese Betriebsarten sind:

1. Gruppenruf, bei dem nur das Hauptgerät für den Ruf aktiv ist (es wird also nur das Haupt-Videohaustelefon eingeschaltet).
2. Gruppenruf, bei dem alle Videohaustelefone der Gruppe für den Ruf aktiv sind (alle Videohaustelefone werden eingeschaltet).

Videotürsprechsystem

Hinweis: In der zweiten Betriebsart muss für jedes zusätzliche Videohaustelefon (nach den ersten zwei) in einer Rufgruppe ein Zusatznetzgerät 6923 vorgesehen werden, um die korrekte Stromaufnahme vom Hauptnetzgerät zu garantieren.

Installationsbeispiel:



AL1 - Netzgerät Art. 6923

AL2 - Netzgerät Art. 6922

M - Steigleitung

NT - Netz

VV - Videohaustelefon Art. 21553.1

Abbildung 13 - Videohaustelefone mit gleichzeitigem Videoruf

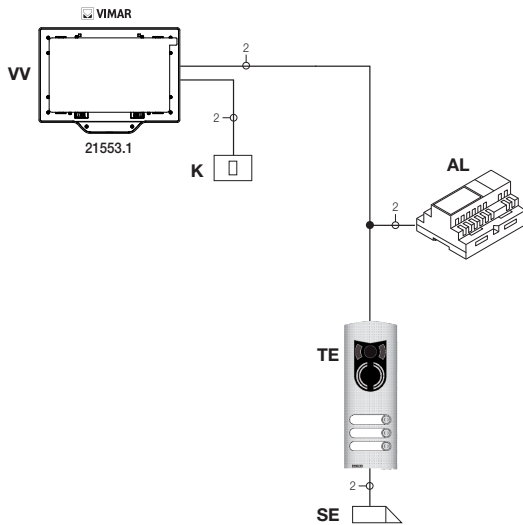
Videotürsprechsystem

Verdrahtungstopologie.

In der Praxis gibt es verschiedene Installationstopologien für die Ausführung der Videotürsprechanlagen; die Ausführung jeder Anlage hängt von der Gebäudestruktur ab, sowie von der Anzahl der Innen- und Außenstationen, die installiert werden sollen, und von den gewünschten Funktionen.

Die gebräuchlichsten Installationen sind jene, in denen eine oder mehrere externe Rufstationen und eine oder mehrere interne Antwortstationen vorhanden sind. diese Installationen unterscheiden sich je nach den gewünschten Funktionen und Features (Parallelschaltung mehrerer Videohaustelefone, Ruftonvertärker, Aktoren für externe Funktionen usw.), für die spezifische Zusatzmodule hinzugefügt werden müssen (Zusatznetzgeräte, externe Relais usw.).

Beispiele:



AL - Netzgerät Art. 6922

TE - Video-Türstation Art. 1223

K - Etagenruftaste

SE - Elektroschloss 12 VDC

VV - Videohaustelefon Art. 21553.1

Abbildung 14 - Videotürsprechanlage mit 2 Innenstationen

Videotürsprechsystem

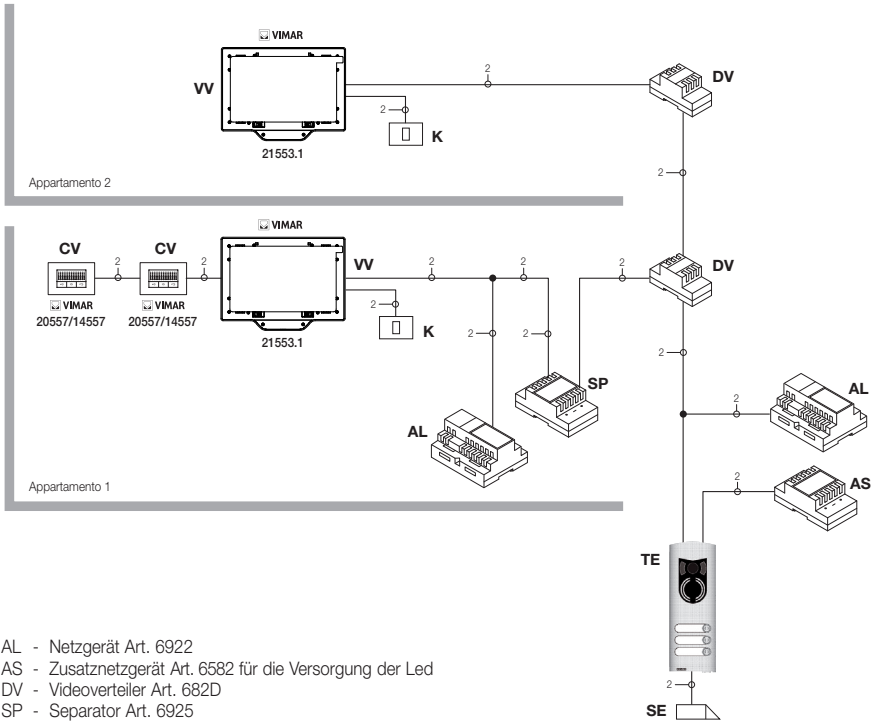


Abbildung 15 - Videotürsprechanlage für Mehrfamilienhaus

Zu beachten: In den obigen Beispielen ist bei den Anlagen mit nur einer Außenstation (TE) ein einziges Hauptnetzgerät (AL) vorhanden; wenn ein von der Hauptanlage isoliertes Netz aus miteinander kommunizierenden Haustelefonen/Videohaustelefonen realisiert werden soll, wenn mehrere externe Audio-/Videosignalquellen vorhanden sind (Außenstationen mit Kameras und Tonsignal), wenn getrennte Kommunikationsabschnitte angelegt werden sollen, oder im Fall von Anlagen in einem Gebäudekomplex müssen weitere Zusatzmodule eingebaut werden, nämlich:

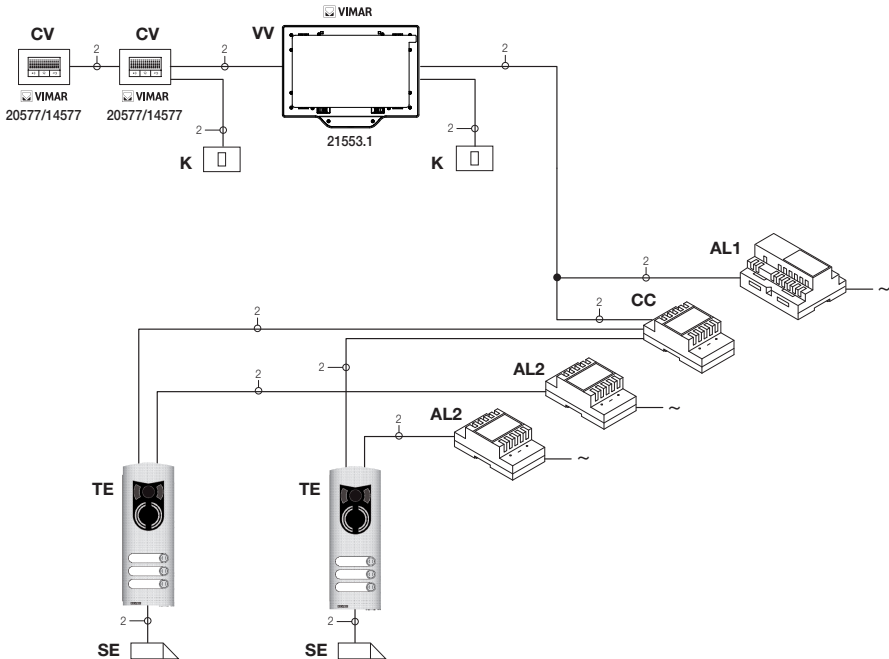
- Konzentratoren (CC);
- Zusatznetzgeräte (AL1 und AS);
- Separatoren (SP).

Videotürsprechsystem

An der Steigleitung der Anlage können sowohl Innenstationen von Vimar als auch von Elvox (VV, VE, CE) installiert werden, vorausgesetzt, diese gehören ausschließlich zur Produktreihe des Systems Due Fili.

Bezüglich der technischen Details zu den möglichen Installationstopologien sowohl in Basis-Wohnanlagen als auch in Gebäudekomplexen wird auf die Beispiele in den beiliegenden Plänen "INSTALLATIONSBEISPIELE UND -PLÄNE" oder auf die technischen Pläne Due Fili verwiesen.

Beispiele:



AL1 - Netzgerät Art. 6922

AL2 - Netzgerät Art. 6923

CC - Konzentrator Art. 692C

TE - Video-Türstation Art. 1223

K - Etagenruftaste

CV - Haustelefon Art. 20557/14557

SE - Elektroschloss 12 VDC

VV - Videohaustelefon Art. 21553.1

Abbildung 16 - Vidoetürsprechanlage mit 2 Außenstationen

Videotürsprechsystem

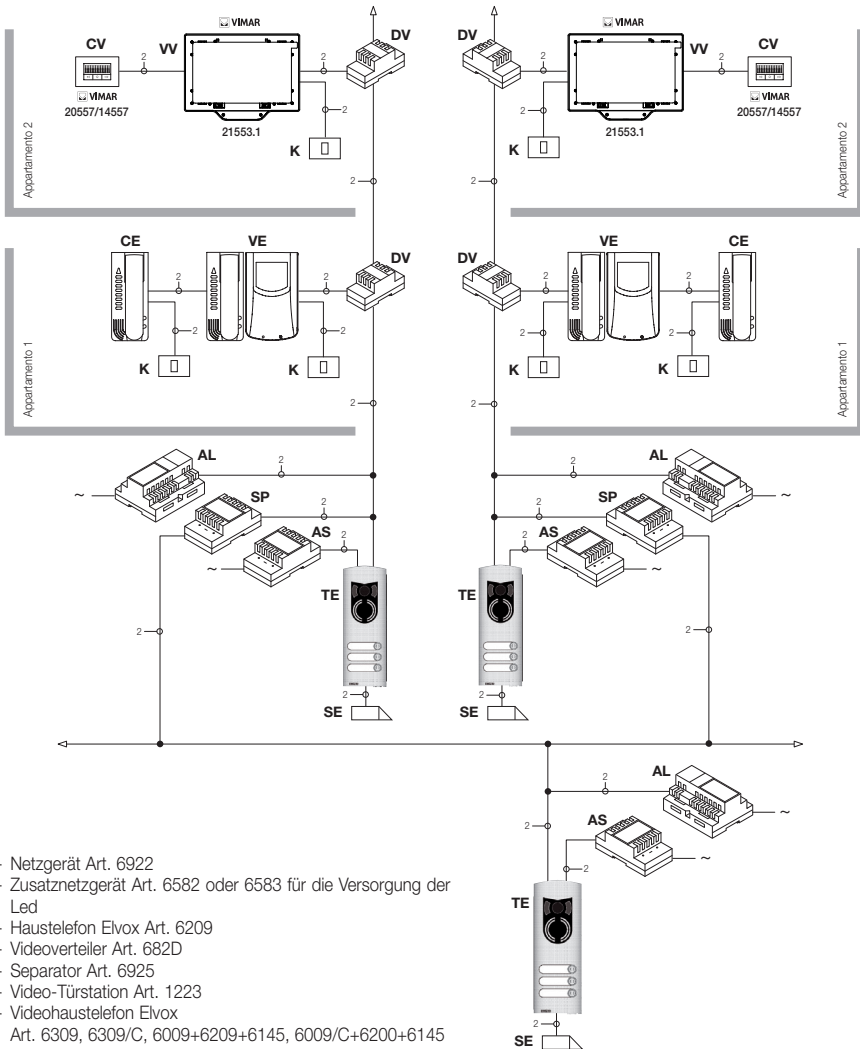


Abbildung 17 - Videotürsprechanlage in Gebäudekomplex.

Videotürsprechsystem

Konfiguration des Videohaustelefons.

Alle hauptsächlichen, im Kapitel "FUNKTIONEN DES VIDEOHAUSTELEFONS", beschriebenen Grundfunktionen des Videohaustelefons werden über die Tasten an der Gerätevorderseite konfiguriert; für die erweiterte Programmierung des Videohaustelefons (optionale Funktionen wie Einrichten der Gruppen, Tastenbelegung mit bestimmten Befehlen, Konfiguration der internen Rufe, Tastenbelegung mit Audio-/Videoetagenruf usw.) muss der PC und die Schnittstelle USB 02024 und die Software "SaveProg".

Konfiguration der Grundfunktionen des Videohaustelefons.

Mit der Konfiguration der Grundfunktionen des Videohaustelefons werden die Anforderungen der meisten installierten Anlagen erfüllt. Je nach Betriebszustand des Monitors (EIN oder AUS) können unterschiedliche Funktionen eingerichtet und programmiert werden, die nachstehend aufgeführt werden:

Freigabe der Funktion Selbsteinschaltung.

Um diese Funktion verwenden zu können, muss die Türstation so konfiguriert werden, dass sie für den Empfang des Befehls der Selbsteinschaltung freigegeben ist (siehe Türstationparameter in der Dokumentation Due Fili – dieser Parameter ist defaultmäßig freigegeben); es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten für die Übermittlung des Mit EINGESCHALTETEM Monitor erfolgt bei Übermittlung des Befehls der Selbsteinschaltung die sequentielle Anzeige der von den Kameras der neben der Haupttürstation vorhandenen Videotürstationen übertragenen Bilder (die Sequenz der Selbsteinschaltung muss an der MASTER-Türstation mit dem PC und Schnittstelle USB 02024 mit Software "SaveProg" eingegeben werden).

Freigabe der Funktion "Teilnehmer abwesend".

Mit dieser Funktion kann der Teilnehmer die Pförtnerzentrale (sofern vorhanden) über die Türstation verständigen, dass er abwesend ist; sie kann auch verwendet werden, wenn der Teilnehmer zwar anwesend ist aber nicht gestört werden will. Wenn die Funktion freigegeben ist, gibt das Videohaustelefon, das den Ruf empfängt, keinen Signalton ab und schaltet den Monitor nicht ein.

Audio-/Videokommunikation für Etagenrufe.

Wenn eine oder mehrere interne Audio-/Video-Rufstationen ("Etagenruf") installiert werden sollen, kann unter zwei verschiedenen Arten unterschieden werden:

- Etagenruf "nur Audio";
- "Audio-/Video-Etagenruf".

Je nach gewählter Etagenrufart ist die Installation zusätzlicher Module und Zubehörvorrichtungen erforderlich.

Etagenruf Audio/Video.

Wenn auf der Etage eine Außenstation mit Audio-/Videofunktion (Art. 20577/14577 mit 20560/14560 oder 20565/14565) vorhanden ist, muss das Videohaustelefon so konfiguriert werden, dass es in der Lage ist, die Audiokommunikation von der Ruftaste 20577/14577 und die Aktivierung der Kamera von der Etagen-Außenstation entgegenzunehmen.

Videotürsprechsystem

Um die Kamera von der Etagen-Außenstation zu aktivieren, muss die Audio-/Videoschnittstelle für Kameras Art. 69AM installiert werden.

Um die Etagenruftaste dem Videohaustelefon zuzuweisen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Etagenruftaste codieren (siehe Anleitungsblatt von Art. 20577 oder 14577).
2. Das Videohaustelefon/Haustelefon mithilfe mit einem PC und der Schnittstelle USB 02024 mit Software "SaveProg" der Etagenruftaste 20577/14577 zuordnen (siehe Kapitel "KONFIGURATION DER OPTIONALEN FUNKTIONEN DES VIDEOHAUSTELFONS" – Zuordnung der Etagenrufe) im vorliegenden Handbuch.

HINWEIS: Um dem Videohaustelefon/Haustelefon den Etagenruf mit Audio-/Videofunktion zuzuordnen, die Steckbrücke für die Wahl der Rufart (auf der Seite der abnehmbaren Klemmen von 20577/14577) auf Position "V" lassen.

WICHTIG: Dem Videohaustelefon/Haustelefon können bis zu 4 verschiedene Etagenruftasten zugeordnet werden. Der Kenncode der Ruftaste gehört zur Klasse der Monitoren (Zahlencode zwischen 1 und 200).

Die Aktivierungszeit für den lokalen Türöffner (Defaultwert 1 Sek.) kann nur mit dem PC und der Schnittstelle USB 02024 und der Software "SaveProg" geändert werden (mögliche Werte: von 0 bis 250 Sek.).

Die Antwortzeit (30 Sek.), die Gesprächszeit (300 s) und die Zeit für die Selbsteinschaltung (30 Sek.) sind unveränderlich.

Beispiele für verschiedene Arten des Etagenrufs:

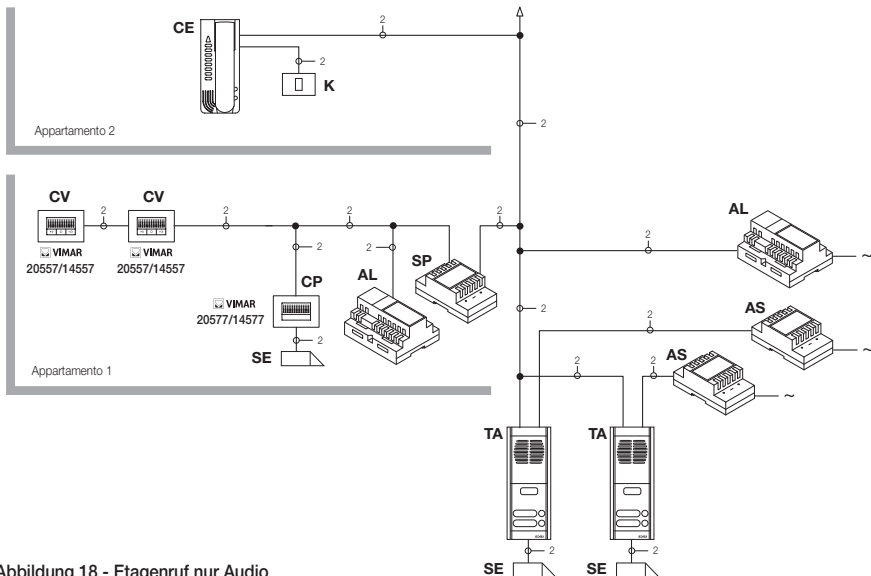


Abbildung 18 - Etagenruf nur Audio

Videotürsprechsystem

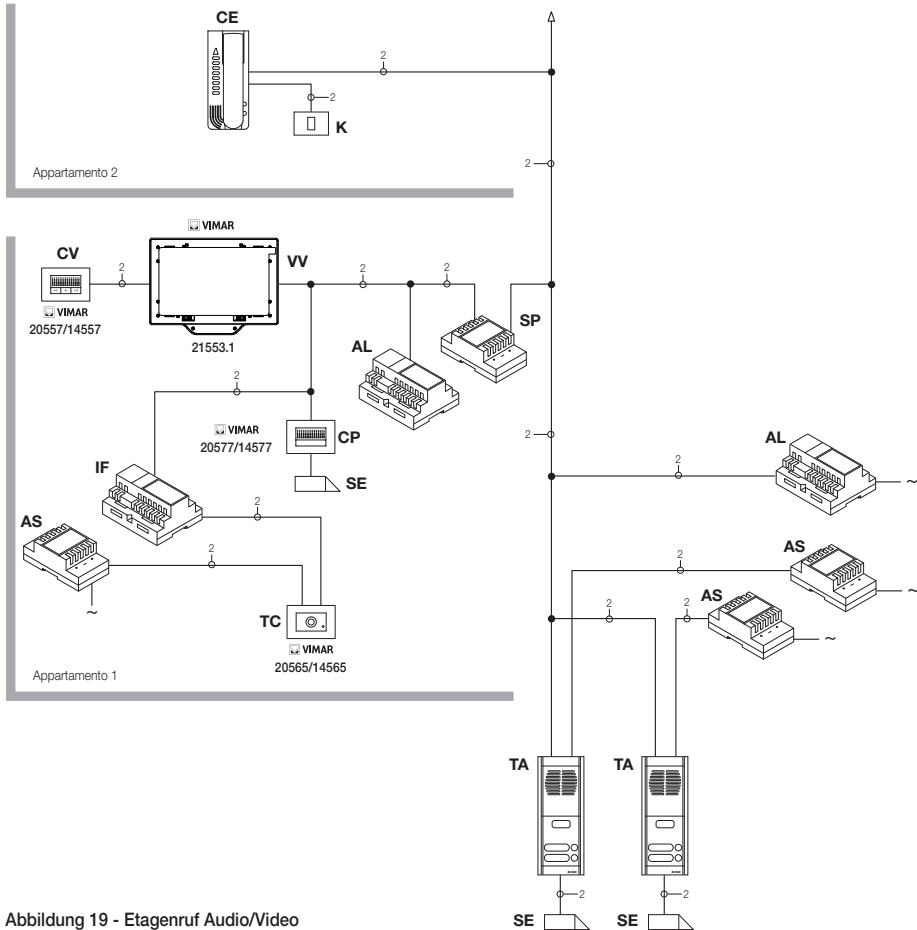


Abbildung 19 - Etagenruf Audio/Video

AL - Netzgerät Art. 6922
 AS - Zusatznetzgerät Art. 6582
 CE - Haustelefon Elvox Art. 6209
 SP - Separator Art. 6925
 TA - Audio-Türstation Art. 89F3/..., 89F4
 IF - Audio-/Video- Schnittstelle für Kameras Art. 69AM

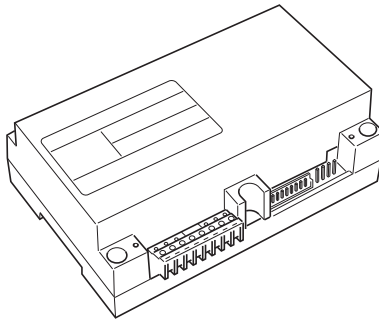
CP - Etagenruftaste Art. 20577/14577
 K - Etagenruftaste
 CV - Haustelefon Art. 20557/14557
 SE - Elektroschloss 12 VDC
 TC - Kamera Art. 20560/20565
 VV - Videohaustelefon Art. 21553.1

Videotürsprechsystem

Audio-/Videoschnittstelle für Kameras.

Die Audio-/Videoschnittstelle für Kameras Art. 69AM ist eine Vorrichtung zur Installation an DIN-Schiene (8 Module), die sowohl für den Audio-/Video-Türruf als auch für die Selbsteinschaltung von eventuell in der Anlage installierten Zusatzkameras mit "CCTV-Funktion" erforderlich ist.

Die Vorrichtung dient zur direkten Steuerung von 4 Kameras mit den jeweiligen Audioeingängen (Kameras 20565 und 14565) und bis zu maximal 16 Kameras mit den jeweiligen Audioeingängen mithilfe entsprechender Erweiterungsmodule mit 4 Eingängen Art. 69AM/4.



Die Kennung der Schnittstelle erfolgt genauso wie bei einer SLAVE-Türstation, nämlich über einen Zahlencode zwischen 2 und 15, der anders sein muss als die Kennnummern eventueller anderer in der Anlage vorhandener Türstationen. Alternativ hierzu kann sie auch ohne Kennnummer verwendet werden, indem sie dem Etagenruf zugewiesen wird.

Bei Kennung als SLAVE-Türstation ist die Selbsteinschaltung und die sequentielle Anzeige der angeschlossenen Kameras direkt oder über Erweiterungsmodule (max. 16 Kameras) möglich.

Wenn die Schnittstelle keine Kennung hat sondern nur der Etagenruftaste 20577 oder 14577 zugewiesen ist, können die Kameras eingeschaltet werden, die den von den Etagenruftasten getätigten Rufen entsprechen (max. 4 Etagenrufe mit der jeweiligen Kamera); außerdem ist durch Ausführen eines internen Scheinrufs an die Ruftaste die Selbsteinschaltung an den verschiedenen mit der Schnittstelle verbundenen Kameras möglich.

ANWENDUNGEN:

1. Verwendung der Schnittstelle 69AM für Zusatzkameras ("CCTV-Funktion").

Wenn die Audio-/Videoschnittstelle für Kameras 69AM nicht für die Steuerung der Selbsteinschaltung der in der Anlage installierten Zusatzkameras (mit eventuellem Audiosignal und bis zu max. 16 Kameras mit den passenden Erweiterungsmodulen Art. 69AM/4) verwendet werden soll, muss die Schnittstelle 69AM mit dem PC und Schnittstelle USB 02024 und Software "SaveProg" codiert, und ihr eine Kennnummer zwischen 2 und 15 zugewiesen werden (den SLAVE-Türstationen vorbehaltene Nummerierung), die anders sein muss als die Kennnummer anderer in der Anlage vorhandener Türstationen (für nähere Angaben siehe technische Dokumentation für Art. 69AM).

Videotürsprechsystem

Auf diese Weise verhält sich die Schnittstelle genau wie eine normale SLAVE-Türstation; um die erste Kamera einzuschalten, muss mehrmals der Befehl SELBSTEINSCHALTUNG vom Videohaustelefon übermittelt werden (siehe Kapitel "FUNKTION SELBSTEINSCHALTUNG"), um die eventuell vorhandenen Türstationen bis zur ersten mit der Schnittstelle 69AM verbundenen Kamera zu "scrollen".

Um die mit der Schnittstelle verbundenen Kameras zu scrollen, mehrmals die Taste für die Übermittlung des Befehls TÜRÖFFNER drücken.

HINWEIS: Für jedes Videohaustelefon kann die Abfolge der Selbsteinschaltung der mit der Audio-/Videoschnittstelle 69AM verbundenen Zusatzkameras konfiguriert werden; **diese Konfiguration ist nur über die erweiterte Programmierung der Audio-/Videoschnittstelle mit PC und Schnittstelle USB 02024 mit Software "SaveProg" möglich (siehe entsprechende technische Dokumentation).**

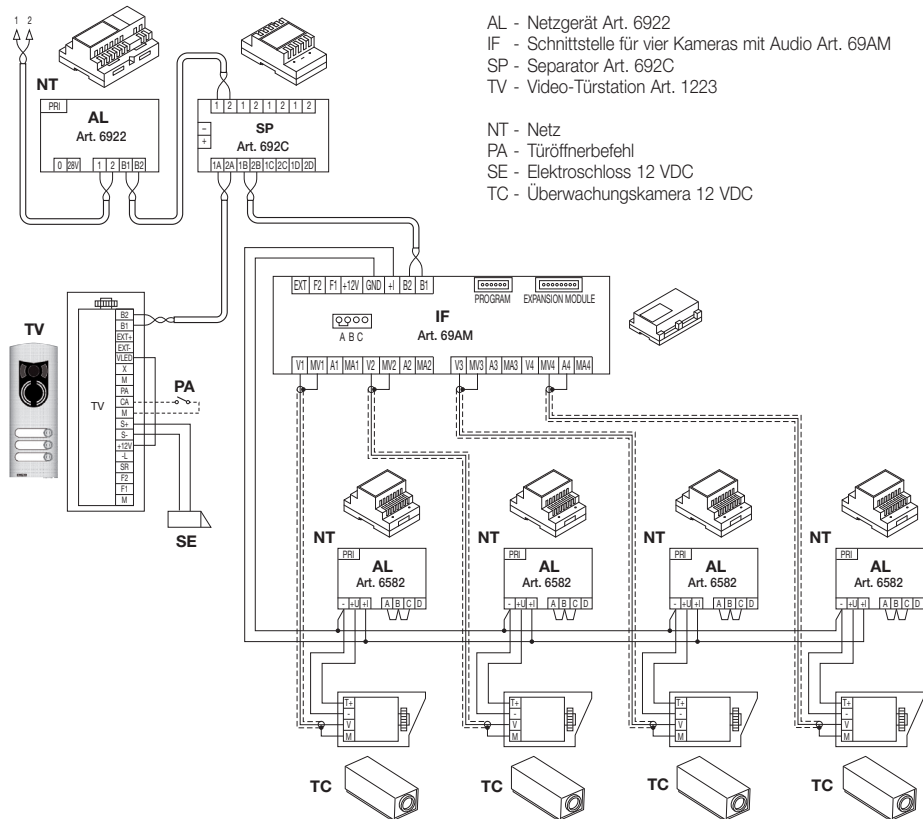


Abbildung 20 - Installationsbeispiel
für Zusatzkameras

Videotürsprechsystem

2. Verwendung der Schnittstelle 69AM für Audio-/Video-Etagenruf.

Wenn auf der Etage eine Audio-/Video-Außenstation vorhanden ist (Taste 20577/14577 und Kameras 20560, 20565, 14560, 14565), kann die Audio-/Videoschnittstelle **ohne die im vorhergehenden Fall erforderliche numerische Codierung als Nebentürstation verwendet werden**, (auf diese Weise wird nicht unnötigerweise eine Kennnummer besetzt, die der Klasse der Türstationen vorbehalten ist).

ACHTUNG: Die Zuweisung zwischen Etagenruftaste (20577 oder 14577) und dem anzurufenden Videohaustelefon/Haustelefon kann über die erweiterte Programmierung wie bei der Zuweisung der Kamera an die Audio-/Videoschnittstelle für Kameras (69AM) vorgenommen werden; daher muss ein PC und die Schnittstelle USB 02024 mit Software "SaveProg" verwendet werden (siehe entsprechende technische Dokumentation).

Bei Übermittlung des Audio-/Videorufs durch Drücken der Taste am Klingeltableau der Außenstation (Art. 20577 oder 14577) aktiviert die Schnittstelle die der Taste zugewiesene Kamera.

Mit dieser Konfigurationsart können bis zu 4 Kameras für die 4 möglichen Etagenruftasten angeschlossen werden.




HINWEIS:

An der mit der Etagenruftaste verbundenen Kamera (und eventuell nacheinander an den darauf folgenden) kann die Selbsteinschaltung vorgenommen werden, indem ein interner Ruf an die Taste übermittelt wird. Daher muss das Videohaustelefon so konfiguriert werden, dass es diesen Befehl senden kann.

Die wiederholte Übermittlung des Befehls gestattet, alle mit der Videoschnittstelle 69AM verbundenen Kameras zu "scrollen".



Videotürsprechsystem

Wahl der Ruftonart.

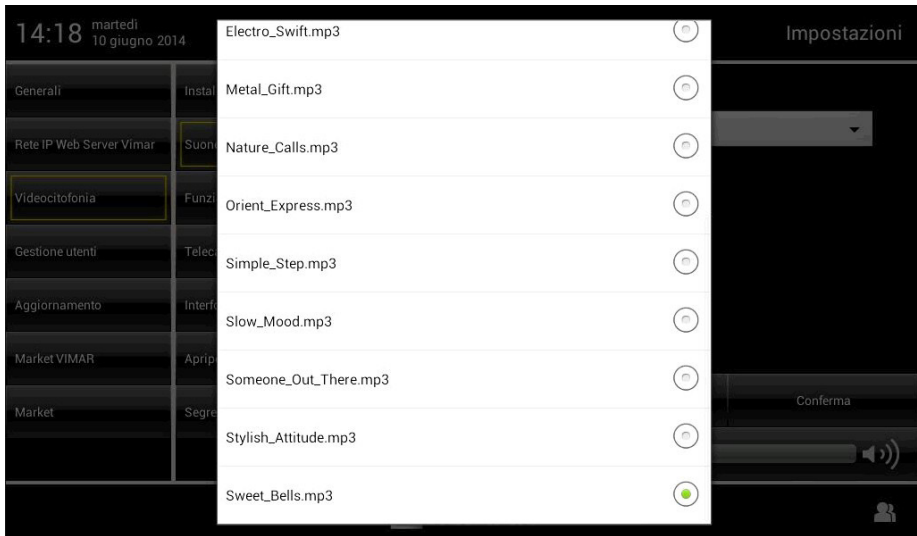
- Das Symbol  und danach das Symbol  antippen, um **die mit dem Türruf verknüpfte Ruftonart einzustellen**.
- Das Symbol  antippen, um die Bildschirmseite zur Verwaltung und Auswahl der Ruftonarten anzuzeigen. Auf dieser Bildschirmseite ist es möglich, bis zu 3 Dateien im MP3-Format von der SD-Karte herunterzuladen; diese Dateien erscheinen im Dropdown-Menü, aus dem die Ruftonart für den jeweiligen Ruftyp ausgewählt werden kann.




Die Ruftonart ist durch Auswahl des gewünschten Ruftons aus einer Liste mit vordefinierten Tönen einzustellen; alternativ dazu können Dateien im Format mp3 geladen werden.

- Das Symbol  antippen, um **die mit dem Türruf verknüpfte Ruftonart einzustellen**.
- Das Symbol  antippen, um die Liste der vordefinierten Ruftonarten anzuzeigen, in der anschließend die gewünschte angetippt wird.

Videotürsprechsystem



- Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.
- Das Symbol  antippen, um die **mit dem Etagenruf verknüpfte Ruftonart einzustellen**.
- Das Symbol  antippen, um die Liste der vordefinierten Ruftonarten anzuzeigen, in der anschließend die gewünschte angetippt wird.
- Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.
- Das Symbol  antippen, um die **mit dem Internruf verknüpfte Ruftonart einzustellen**.
- Das Symbol  antippen, um die Liste der vordefinierten Ruftonarten anzuzeigen, in der anschließend die gewünschte angetippt wird.
- Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.

Soll der Rufton mit einer mp3-Datei (zuvor über den USB- oder SHDC-Anschluss in den Multimedia-Videotouchscreen geladen) verknüpft werden, ist es ausreichend, das Symbol  anzutippen und die gewünschte Datei zu wählen.

Videotürsprechsystem

Lautstärkeregelung der Ruftöne.

Die Regelung der Lautstärke der oben beschriebenen Ruftöne ist eindeutig und wird für alle Rufarten (Türruf, Etagenruf oder Internruf) auf die gleiche Art und Weise ausgeführt.

Den Cursor der Bildlaufleiste antippen und je nach gewünschter Lautstärke nach links oder rechts verschieben (der Stärke wird durch die Beleuchtung der Laufleiste angezeigt).



Zuordnung der Zusatzfunktionen.

Über dieses Fenster werden die Tasten bestimmt, denen die Funktionen F1, F2, AUX1, ...AUX16 zugeordnet werden können.

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol **Videocitofonia** und anschließend das Symbol **Funzioni accessorie** antippen.
- Die Liste der Funktionen anzeigen.



Für jede Taste muss Folgendes eingestellt werden:



1. zugeordnete Funktion (F1....AUX16);
2. Parameter;
3. der Taste zugeordnete Beschriftung (z.B. was angesteuert wird);
4. der Taste zugeordnetes Symbol.

- Das Symbol **Conferma** antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.

Videotürsprechsystem



Jede Taste aktiviert den entsprechenden Steuerbefehl.

Die Position einer Taste gegenüber den anderen ist lediglich davon abhängig, wo sie in der Erstellungsliste angeordnet ist; die jeweilige Position kann über die Symbole  und  geändert werden.

Durch Antippen des Symbols  ist es schließlich möglich, die jeweilige Taste zu löschen.

VOIP

Die Kompilierung dieser Bildschirmseite ist nur dann erforderlich, wenn die Weiterleitung der Videohaustelefon-Funktionen der Anlage auf einem mobilen Gerät genutzt werden möchte.

Für die Details dieser Funktion wird auf die Dokumentation der mobilen Vimar App "By-door" verwiesen, die in der Anwendung (unter dem Link Hilfe) oder in der Produktsoftware ➔ Multimedia-Videotouchscreen der Website www.vimar.com verfügbar ist.



- Betriebssystem: Ver. ab 1.0.6
- Anwendung Main Module: Ver. ab 4.1.00
- Anwendung Videohaustelefon: Ver. ab 4.1.00
- Webserver Vimar Art. 01945: Ver. ab 1.13 mit Seriennummer ab 2014-000
- App Vimar By-door: ab Ver 1.0 für Android, ab Ver 1.0 für iOS
- Der Multimedia-Videotouchscreen Art. 21553.1 muss im Webserver Vimar als "Hauptgerät (etwaige andere Multimedia-Videotouchscreens 21553.1 als "Nebengerät") konfiguriert werden und dem "Gruppen-Hauptgerät" des Due Fili Videosprechsystems entsprechen.

Videotürsprechsystem

Kameras.

Mit diesem Menü werden die in der Anlage installierten Kameras und die Tasten für den Direktzugriff auf die Kameras konfiguriert.


Das Menü "TELECAMERE" ("KAMERAS") ermöglicht die Anzeige des Videostroms einer oder mehrerer analoger (sofern System Due Fili Elvox integriert) sowie IP-Kameras mit den in folgenden Tabellen aufgelisteten Kompatibilitätsanforderungen:


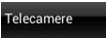
Hersteller	Hardwarevoraussetzungen	Hinweise
Axis	Alle IP-Kameramodelle	Funktion für hochauflöste Ströme nicht getestet (Einstellung der Kameraparameter erforderlich)
Mobotix	Alle IP-Kameramodelle	Funktion für hochauflöste Ströme nicht getestet (Einstellung der Kameraparameter erforderlich)
Steuerung eines allgemeinen RTSP-Stroms	Geräte, die die Steuerung des RTSP-Stroms unterstützen	Funktion nicht mit allen am Markt verfügbaren Geräten getestet (Kamera, Videoserver uws.)
Elvox	Alle in nachstehender Tabelle angegebenen Modelle	

Kompatibilitätstabelle IP-Kameras und Videoserver Elvox mit Multimedia Video-Touchscreen 21553.1		
Typ A (FW V2.0 Build 120514)		
53IP		Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
54IP		Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
58IP	F 12mm	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
58IP/3	F 3,6mm	
58IP/6	F 6mm	
Typ B (FW V2.0 Build 110426)		
57IP	Dome 2 MPxl	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
Typ C (FW V3.0 Build 110921)		
56IP	Mini Dome	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
59IP		Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
55IP/1	1,3 MPxl	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
55IP/2	2 MPxl	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet

Videotürsprechsystem

<i>Typ C (FW V3.0 Build 110921)</i>		
55IP/3	3 MPxl	Höchste Auflösung nicht unterstützt (max. 1920x1080 - Max. Bitrate 2048Kps)
55IP/05	5 MPxl	Höchste Auflösung nicht unterstützt (max. 1920x1080 - Max. Bitrate 2048Kps)
55IP/1	1,3 MPxl	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
55IP/2	2 MPxl	Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
<i>DVS (FW V2.0 Build 110310) Videoserver</i>		
52WS/4	Videoserver 4 K	Unterstützte Auflösung: CIF
<i>Standard Resolution Speed Dome (FW V3.1.0 Build 110811)</i>		
51D3/E36		Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet
51D3/10		Hauptstrom bei höchster Auflösung getestet

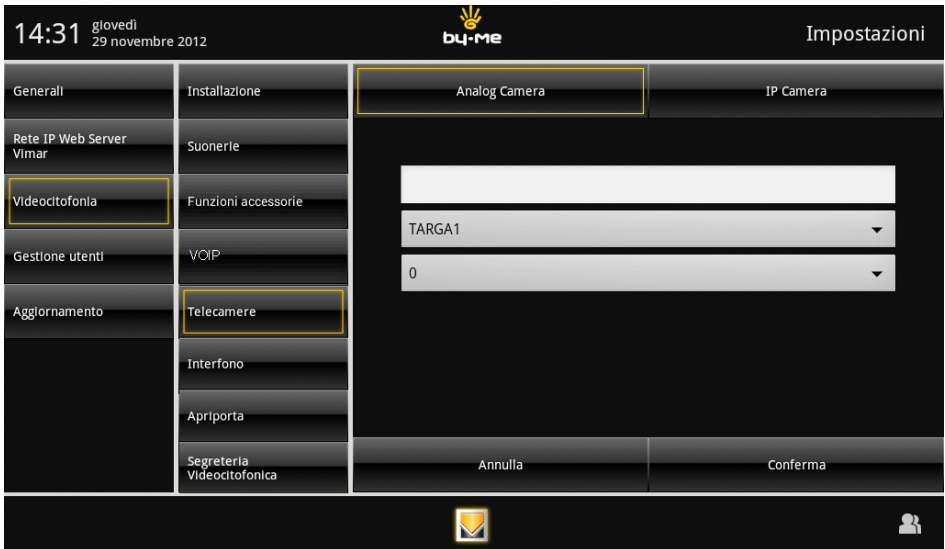
Das Menü "TELECAMERE" ("KAMERAS")  ist anfänglich nicht im Hauptmenü vorhanden und wird erst bei Konfiguration der ersten Kamera eingeblendet.

- Im Hauptfenster das Symbol  und dann das Symbol  antippen; anschließend den Typ der zu konfigurierenden Kamera wählen.

Videotürsprechsystem


Analogkamera

Bei einer analogen und am System Due Fili Elvox angeschlossenen Kamera einfach die ID des Geräts, mit dem sie verbunden ist (Klingeltableau oder Kamera-Erweiterungsmodul) und die ID der Kamera eingeben.



Für jede Kamera Folgendes einstellen:

1. ID des Klingeltableaus (MASTER-Klingeltableau, Klingeltableau 2 ... 15);
2. Index der Kamera (1 ... 16);
3. Zugeordneter Text (z.B. Bereich/Raum, in dem die Kamera installiert ist);
4. Zugewiesenes Symbol.

- Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.

Videotürsprechsystem

IP-Kamera



Für die Konfiguration einer Kamera vom Typ "Camera IP" ("IP-Kamera") erscheinen je nach Typ verschiedene auszufüllende Felder.

14:20

martedì
10 giugno 2014

Impostazioni

Generali	Installazione	Camera analogica				Camera IP			
Rete IP Web Server Vimar	Suonerie	Nome							
Videocitofonia	Funzioni accessorie	MJPEG (MOBOTIX)		MJPEG (AXIS)		RTSP Generico		Elvox	
Gestione utenti	VOIP	HTTP				HTTPS			
Aggiornamento	Telecamere	username		indirizzo ip		porta ip			
Market VIMAR	Interfono	password		canale		larghezza		altezza	
Market	Apriporta								
	Segreteria Videocitofonica	Annulla				Conferma			

 **VIMAR**



- Für jede Kamera die zugeordneten Parameter einstellen:
 - Name:** Allgemeiner Name der Kamera (z.B. Garten, IP-Garage usw.).
 - MJPEG (MOBOTIX) – MJPEG (AXIS) – Allgemeines RTSP – Elvox:** Allgemeiner Typ der IP-Kamera.
 - HTTP – HTTPS:** Geschütztes oder ungeschütztes Protokoll, nur für MOBOTIX und AXIS Kameras freigegeben.
 - Benutzername:** Nur für Elvox Kameras mit erforderlicher Authentifizierung freigegebener Parameter. (Der Zugriffsschutz mit Benutzername und Passwort bei IP-Kameras vom Typ MOBOTIX oder AXIS wird nicht unterstützt; die Login-Anfrage ist daher in den Einstellungen der Kamera zu deaktivieren und das Login als anonymer Benutzer auszuführen).
 - Passwort:** Nur für Elvox Kameras mit erforderlicher Authentifizierung freigegebener Parameter. (Der Zugriffsschutz mit Benutzername und Passwort bei IP-Kameras vom Typ MOBOTIX oder AXIS wird nicht unterstützt; die Login-Anfrage ist daher in den Einstellungen der Kamera zu deaktivieren und das Login als anonymer Benutzer auszuführen).
 - IP-Adresse:** Für Kameras vom Typ MOBOTIX, AXIS und ELVOX freigegebener Parameter; in diesem Feld wird ausschließlich die IP-Adresse der anzuzeigenden Kameras eingegeben.
Für Kameras vom Typ Allgemeines RTSP kann die gesamte Textadresse der jeweiligen Kamera mitsamt IP-Adresse, Port, Kanal, jedoch ohne Suffix "rtsp://" eingegeben werden (Beispiel einer unterstützten Adresse: 192.168.0.90:554/ch01/master.spd).
 - Port:** Bezeichnet den Port, von dem der Videostream angesteuert werden soll, sofern vom Standard-Port abweichend. Für allgemeine RTSP-Kameras ist der Standardport 554; sollte im Feld "Indirizzo IP" ("IP-Adresse") ein Pfad mitsamt Port eingegeben werden, so wird diesem der Standardport zugewiesen.

Videotürsprechsystem

- **Kanal:** Dieser Parameter wird immer dann verwendet, wenn die Kameras über einen DVS (VideoServer) oder DVR (Videorecorder) erreicht werden, wobei jedem Kanal eine eigene Kamera mit der gleichen IP-Adresse der anderen zugewiesen ist. Bei einer einzigen Kamera kann dieses Feld leer bleiben, soweit vom Hersteller nicht anders angegeben.
- **Breite und Höhe:** Diese Felder bezeichnen die in der Anwendung "TELECAMERE" ("KAMERAS") angezeigte Größe des Videobereichs. Bei leer gelassenen Feldern deckt das Video den insgesamt verfügbaren Bereich.
- **Primärstrom oder Sekundärstrom:** Mit diesem nur in Elvox Kameras freigegebenen Parameter kann definiert werden, ob ein hochauflösender Strom mit einer geringfügigen Abnahme der Abtastgeschwindigkeit oder ein Video niedriger Auflösung mit einer geringfügigen Verbesserung der Performance verwendet werden soll.

Für allgemeine RTSP-Kamera erfolgt die Eingabe dieser Information direkt im Feld "Indirizzo IP" ("IP-Adresse") über den vom Hersteller angegebenen Pfad "Beispiel: 192.168.0.90:554/ch01/master.spd oder slave.spd oder andere".

Hinweis: Wie bereits angesprochen, werden nicht alle IP-Kameras nativ vom Gerät unterstützt; in den Einstellungen der Kameras lässt sich mit PC und Browser (oft wird nur Microsoft Internet Explorer unterstützt) insbesondere durch Verringerung der Auflösung oder Änderung der Videokompression (MPEG 4, MJPEG, H264 usw.) bzw. der Framerate die Funktionswahrscheinlichkeit der Kameras deutlich steigern.

- Das entsprechende Symbol der Taste zuordnen, der die Kamera zugewiesen ist.
- Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.



Nach Abschluss der Konfiguration wird die Liste der Kameras eingeblendet und somit ihre individuelle Einschaltung/Abschaltung/Einstellung ermöglicht.

14:21 martedì 10 giugno 2014
Impostazioni

Generali	Installazione	Calibrazione video per tutte le telecamere (Colore / Contrasto / Luminosità)					
Rete IP Web Server Vimar	Suonerle	1		Targa Master			
Videocitofonia	Funzioni accessorie	2		ch1			
Gestione utenti	VOIP	3		ch2			
Aggiornamento	Telecamere	4		ch3			
Market VIMAR	Interfono	5		ip81			
Market	Apriporta	★					
	Segreteria Videocitofonica						




Jede dem betreffenden Symbol zugewiesene Taste aktiviert die entsprechende Kamera.

Die Position einer Taste gegenüber den anderen ist lediglich davon abhängig, wo sie in der Erstellungsliste angeordnet ist; die jeweilige Position kann über die Symbole  und  geändert werden.

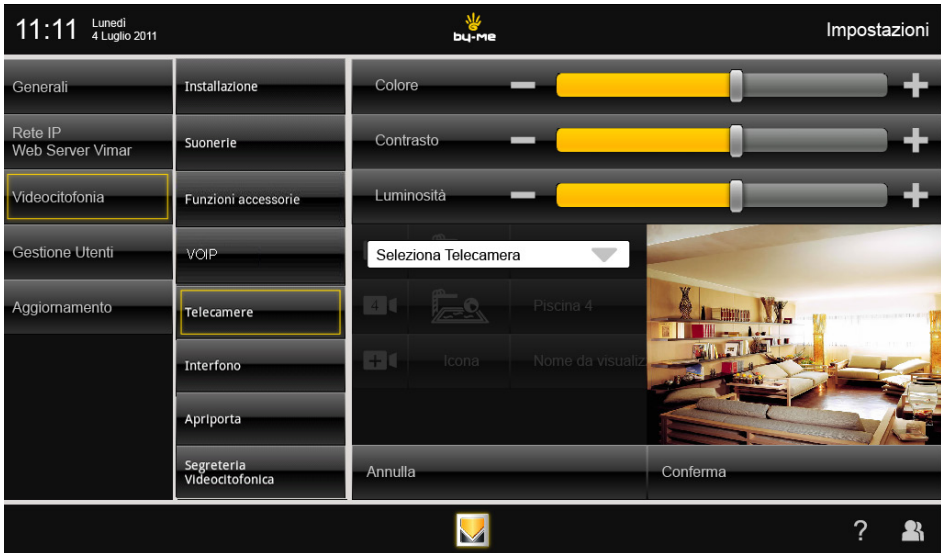
Mit dem Symbol  kann die Taste und die Kamera gelöscht werden.


Videotürsprechsystem

Kalibrierung der Kameras

Zur Ausführung der Kalibrierung das oben positionierte Symbol „Video-Kalibrierung für alle Kameras“ antippen und eine der Kameras auswählen, die in der Liste der seitlich aufgeführten Seite angezeigt sind.

Die auf einer Kamera eingestellte Kalibrierung wird automatisch von allen konfigurierten Kameras übernommen.



- Für die Einstellung von Farbe, Kontrast und Helligkeit den Cursor der Laufleiste antippen und ihn je nach gewünschtem Pegel nach links oder rechts verschieben (der Pegel wird durch die Beleuchtung der Laufleiste angezeigt).
- Das Symbol  antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.

Videotürsprechsystem

Wechselsprechsystem.

Über diese Option werden die Tasten zur Ausführung der Internrufe und für den Dialog mit dem Gesprächspartner bestimmt.

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol **Videocitofonia** und anschließend das Symbol **Interfono** antippen.



Für jede Taste muss Folgendes eingestellt werden:



1. Empfänger des Rufs (ID: 1..200);
2. der Taste zugeordneter Text (z.B. Bereich/Raum, in dem die Innenstelle installiert ist);
3. der Taste zugeordnetes Symbol.

- Das Symbol **Conferma** antippen, um die ausgeführte Wahl zu bestätigen.

Videotürsprechsystem



Jede Taste aktiviert den entsprechenden Internruf und die Verbindung zwischen den Gesprächspartnern.

Die Position einer Taste gegenüber den anderen ist lediglich davon abhängig, wo sie in der Erstellungsliste angeordnet ist; die jeweilige Position kann über die Symbole  und  geändert werden.

Durch Antippen des Symbols  ist es schließlich möglich, die jeweilige Taste zu löschen.

Videotürsprechsystem

Türöffner.

Über diese Option wird das Verhalten der Türöffnertaste bestimmt (Symbol ).

Während eines Rufs bezieht sich das mit diesem Symbol verknüpfte Schloss stets auf die Innenstelle, von der dieser Ruf ausgeführt wird.

Liegt gerade kein Ruf vor, ist es möglich, das Verhalten der Taste durch Einstellung einer der folgenden Optionen auszuwählen:

1. Das verknüpfte Schloss ist das des zuletzt empfangenen Rufs (Standardverhalten).
2. Das verknüpfte Schloss ist das während der Konfiguration bestimmte Schloss.
In diesem Bereich muss es demnach möglich sein, Option 2 zu aktivieren und die verknüpfte Kennnummer zu spezifizieren (Türstation 1, ..., Türstation 15, 1, ..., 200).

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol  und anschließend das Symbol  antippen.

14:24 martedì
10 giugno 2014

Impostazioni

Generali	Installazione	Durante la chiamata	
Rete IP Web Server Vimar	Suonerie	Apertura della porta	Apertura porta e termine conversazione
Videocitofonia	Funzioni accessorie	In assenza di chiamata	
Gestione utenti	VOIP	ID ultimo chiamante	
Aggiornamento	Telecamere	Imposta Targa	
Market VIMAR	Interfono	Imposta ID porta	
Market	Apriporta		
	Segreteria Videocitofonica		




Einstellung der Funktion des Symbols  mit gerade ausgeführtem Ruf:

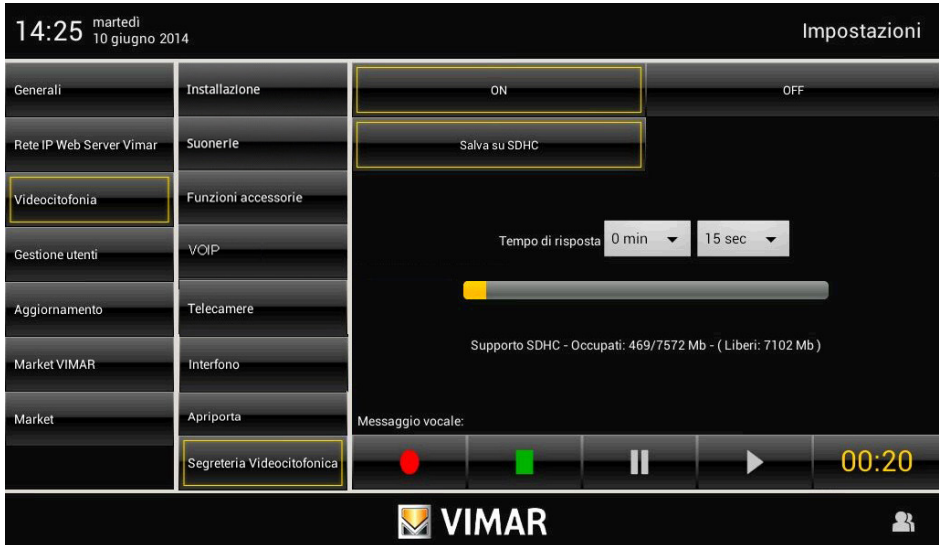
1. Türöffnung (Standard);
2. Türöffnung und Beendigung des Rufs.

Videotürsprechsystem

Anrufbeantworter der Videotürsprechanlage.

Anhand dieser Option wird der Timeout bestimmt, nach dessen Ablauf der nicht erwiderte Ruf als „verloren“ gekennzeichnet und das in den ersten 10 Sekunden nach Betätigung der Klingel aufgezeichnete Video des Anrufers gespeichert wird. Gleichzeitig wird die Meldung im Hauptmenü angezeigt und, falls freigegeben, auch die Leuchtmeldung (über Led) hinsichtlich des Vorliegens eines oder mehrerer verlorener Rufe aktiviert.

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol **Videocitofonia** und anschließend das Symbol **Segreteria Videocitofonica** antippen.



Die Antwortzeit durch Eingabe eines innerhalb des angegebenen Intervalls liegenden Werts einstellen.

Die Archivierung der verlorenen Rufe wird folgendermaßen verwaltet:

- Ist am Gerät eine SD-Karte mit freiem Speicherplatz vorhanden, werden die Rufe nacheinander archiviert, jedoch in begrenzter Zahl, die sich ausschließlich nach dem frei verfügbaren Speicherplatz der SD-Karte richtet (jeder verlorene Ruf nimmt ca. 5 MB Speicherplatz ein).
- Ist keine SD-Karte am Gerät eingesteckt, wird im lokalen Speicher immer nur der letzte verlorene Ruf abgelegt und somit der zuvor gespeicherte Ruf überschrieben.

• Fortgeschrittener Anrufbeantworter der Videotürsprechanlage

Auf der Setup-Seite des Anrufbeantworters der Videotürsprechanlage befinden sich auch die Steuerungen für die Aufzeichnung einer Sprachmeldung, die abgespielt wird, sobald ein Ruf von der Außenstelle eingeht; diese Funktion ist Teil des so genannten „Fortgeschrittenen Anrufbeantworters der Videotürsprechanlage“. Für den Anrufer besteht somit die Möglichkeit, die betreffende Sprachmeldung nach Betätigung der Klingel anzuhören und seinerseits eine Videomeldung mit Audio von maximal 20 s Dauer zu hinterlassen.

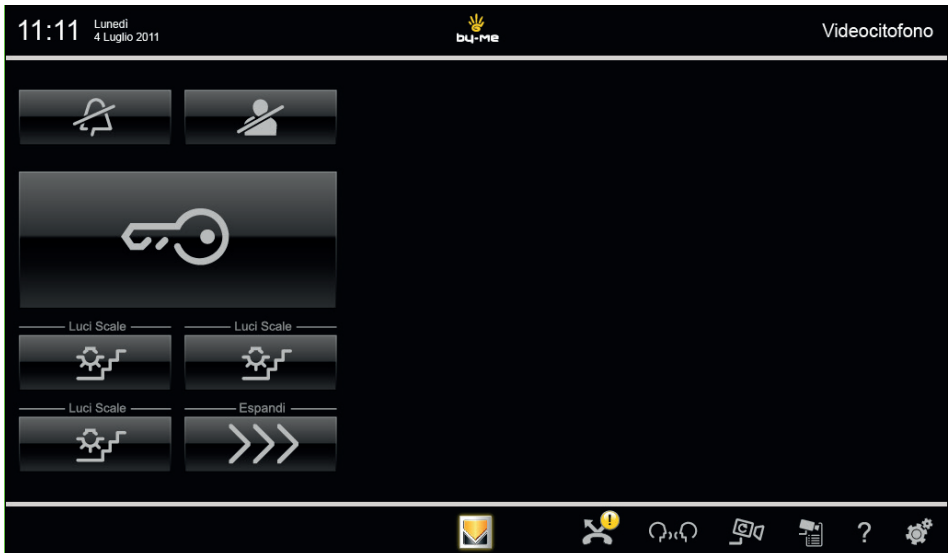
Die Funktion des „Fortgeschrittenen Anrufbeantworters der Videotürsprechanlage“ ist aktiv, wenn der Sprechanlagen-Anrufbeantworter eingeschaltet (ON) und im Hauptmenü der Anwendung „Videotürsprechanlage“ der Status „Benutzer abwesend“ eingestellt ist.



Videotürsprechsystem

HINWEIS: Da der fortgeschrittene Anrufbeantworter der Videotürsprechanlage die Aufzeichnung einer Videomeldung vonseiten des Anrufers einschließt, ist es erforderlich, die entsprechenden Bedingungen nach den Vorgaben der in den Ländern der Produktinstallation gültigen Normen zum Datenschutz und zur Installation zu erfüllen.




Videohaustelefon ohne aktive Rufe.

Sind keine Rufe eingegangen, zeigt der Videotouchscreen ein Fenster an, das dem hier unten abgebildeten weitgehend entspricht.



- Durch Antippen des Symbols  wird der Rufton der Innenstellen deaktiviert, und rechts neben der Titelleiste wird das Symbol "Rufton deaktiviert" angezeigt.
- Durch Antippen des Symbols  wird die Funktion „Benutzer abwesend“ aktiviert, und rechts neben der Titelleiste wird das Symbol „Benutzer abwesend“ angezeigt. Nach erfolgter Einstellung dieser Funktion, sollte der Sprechanlagen-Anrufbeantworter aktiviert sein, kann der Anrufer die zuvor aufgezeichnete Meldung anhören und seinerseits eine Videomeldung mit Audio hinterlassen, welche daraufhin in der Liste der verlorenen Rufe erscheint.

Schließlich sind rechts unten folgende Symbole vorhanden:

-  zur Anzeige der mit den in der Anlage konfigurierten Internrufen verknüpften Symbole.
-  zur zyklischen Anzeige der von den Kameras übertragenen Bilder (jedes Antippen bewirkt einen Kamerawechsel).
-  zur Anzeige der Liste der konfigurierten Kameras.

Videotürsprechsystem

Direkte Konfiguration der Tasten (INTERNE RUFE).

Die Tasten am Videohaustelefon können konfiguriert werden, um unterschiedliche spezifische Befehle an den Bus zu senden.

Zum Beispiel können sie für die Übermittlung der Befehle, des Selbsteinschaltbefehls an einer bestimmten Türstation, des Befehls für die Durchführung eines internen Rufs, usw....

Beispiel:

- 1. Die Taste für den internen Ruf konfigurieren:** an dem Haustelefon/Videohaustelefon, das angerufen werden soll, eine beliebige Taste drücken (außer der Antworttaste der Freisprechfunktion – vorzugsweise die Taste TÜRÖFFNER oder ZUSATZFUNKTION), um an das anrufende Videohaustelefon den Code des angerufenen Geräts zu senden. Das Videohaustelefon antwortet mit einem Signalton, der die erfolgte Programmierung bestätigt.
- 2. Konfiguration der Taste für das Senden der FUNKTION F1(F2):** Mithilfe einer Vorrichtung, die hierzu in der Lage ist (z.B. bereits konfigurierte Haustelefone/Videohaustelefone, Türstationen, Schnittstelle USB 02024 für PC und Software "SaveProg") den Befehl FUNKTION F1(F2) an den Bus senden. Das Videohaustelefon antwortet mit einem Signalton, der die erfolgte Programmierung bestätigt.
- 3. Die Taste als Selbsteinschaltung an einer bestimmten Türstation konfigurieren:** An der Türstation, an der mit der zu konfigurierenden Taste die Selbsteinschaltung ausgeführt werden soll, mit der dem Videohaustelefon zugewiesenen Taste einen Ruf tätigen. Das Videohaustelefon antwortet mit einem Signalton, der die erfolgte Programmierung bestätigt.
- 4. Sonstige Funktionen:** Diese werden genauso wie die oben beschriebenen programmiert.

Videotürsprechsystem

Setzen der Flags.

Die Flags sind Optionen, die aktiviert/deaktiviert werden können und das Verhalten des Videohaustelefons beeinflussen; der Zugang zur Konfiguration der Flags erfolgt ausschließlich über die Schnittstelle 692I für PC und Software "SaveProg".

Einstellung der Gruppenrufe.

Außer der direkten Konfiguration des zweiten Kenncodes (siehe Kapitel "NUMERISCHE ZWEITCODIERUNG DES VIDEOHAUSTELEFONS" im vorliegenden Handbuch), der ermöglicht, das Videohaustelefon in eine Gruppe von Vorrichtungen (Haustelefone/Videohaustelefone) einzufügen, die gleichzeitig einen Ruf entgegennehmen, kann diese Zuweisung auch über die erweiterte Programmierung mit Schnittstelle USB 02024 für PC und Software "SaveProg" erfolgen. Es sind vier verschiedene Gruppen möglich (G1,G2,G3 und G4); jede Vorrichtung kann einer einzelnen Gruppe zugewiesen werden, indem (in das entsprechende Feld, das mit den oben genannten Instrumenten für die erweiterte Programmierung ausgefüllt werden kann) der Kenncode des Hauptgeräts eingegeben wird.

Zuordnung der Etagenrufe.

Über die erweiterte Programmierung mit Schnittstelle USB 02024 für PC und Software "SaveProg" können (in dem entsprechenden Feld, das mit den oben genannten Instrumenten für die erweiterte Programmierung ausgefüllt werden kann) die Etagenruftasten eingestellt werden, von denen das Videohaustelefon einen Ruf entgegennehmen kann.

Jedes Videohaustelefon kann Rufe von bis zu 4 verschiedenen Etagenruftasten entgegennehmen.

Einstellung und Regelung der Ruftöne.

Über die erweiterte Programmierung mit Schnittstelle USB 02024 für PC und Software "SaveProg" können die Ruftöne der verschiedenen, am Videohaustelefon eingehenden Rufe (Türruf, Etagenruf oder interner Ruf) eingestellt werden, um die Ruftonart zu differenzieren und die Rufe am Ton zu erkennen. Außerdem kann die Lautstärke für jeden Rufton geändert und eingestellt werden.




Einstellung der Videoparameter.

Über die erweiterte Programmierung mit Schnittstelle USB 02024 für PC und Software "SaveProg" können die Bildschirm-Regelstufen (Helligkeit und Kontrast) des LCD-Monitors des Videohaustelefons eingestellt werden.

Videotürsprechsystem

3.3.1 RÜCKSETZEN DER KONFIGURATIONEN.

Dieser Vorgang wird empfohlen, wenn die Kennnummer eines zuvor programmierten Videohaustelefons geändert und die Programmierung des Gerätebetriebs nicht beibehalten werden soll.

- Im Hauptfenster zunächst das Symbol  und anschließend das Symbol  antippen.
- Zum Schluss das Symbol  antippen, um die Rücksetzung des Videohaustelefons auszuführen.

Videotürsprechsystem

Programmierung der Türstation Due Fili.

ACHTUNG! Die nachstehenden Vorgänge müssen nach Einschaltung der Stromversorgung der Anlage und vor Programmierung der Haustelefone und Videohaustelefone durchgeführt werden.

In derselben Anlage darf nur eine MASTER-Türstation (Kenncode 1) vorhanden sein, während die eventuellen Nebentürstationen als SLAVE konfiguriert sein müssen (siehe technische Dokumentation der verwendeten Türstation).




Zur Programmierung der Türstationen jeweils nur eine Türstation nach der anderen mit Strom versorgen. Die Master-Türstation muss immer zuletzt programmiert werden.






Die Konfiguration der Türstationparameter kann auf drei verschiedene Weisen vorgenommen werden:

- Direkt an der Türstation selbst mithilfe der alphanumerischen Tastatur oder mit Einzeltasten.
- Mit PC und Schnittstelle USB art. 02024 und Software "SaveProg".

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Programmiermethode über die alphanumerische Tastatur an der Vorderseite der Türstation Due Fili beschrieben; bezüglich der Konfiguration mit PC wird auf die entsprechende technische Dokumentation von verwiesen.

Um das Konfigurationsmenü der Türstation zu öffnen, folgendermaßen vorgehen:

- Die Tasten  und  gleichzeitig drücken.
- Das Passwort eingeben, das den Zugriff auf die Programmierung erlaubt; bei erstmaliger Konfiguration "654321" eingeben (im Werk eingestelltes Defaultpasswort, das anschließend vom Installateur geändert werden muss).
- Mit der Taste  bestätigen.

Nach Eintritt in die Programmierungsphase mit den Tasten ,  und  die Parameter wählen. Die Änderungen mit der Taste  bestätigen bzw. mit der Taste  rückgängig machen.

Nun kann das Verzeichnis aller Türstation-Parameter und deren eingestellten Werten gescrollt werden. Für jeden kann ein Wert eingegeben werden, der den Parameter selbst und die jeweilige Konfiguration kennzeichnet.

Gemäß den Angaben in der Parametertabelle, die der technischen Dokumentation der Türstation beiliegt (siehe zum Beispiel Tabelle "TECHNISCHE PARAMETER DER TÜRSTATION" auf den folgenden Seiten) müssen die eingegebenen Werte innerhalb eines bestimmten Bereichs liegen (Mindestwert Höchstwert).

Für die Konfiguration der Türstationen Due Fili ohne alphanumerische Tastatur wird auf die technische Dokumentation von verwiesen.

Videotürsprechsystem

Beispiel für technische Parameter der Türstation.

Sprache der Meldungen	Deutsch
ID Türstation	1
Ziffernzahl Codierung	Sequentiell
Türschlosscode	Keine Zuweisung
Kurzwahlcode Taste	Keine Zuweisung
Kurzwahlcode Taste	Keine Zuweisung
Türschlüssel	Keine Zuweisung
Schlüssel F1	Keine Zuweisung
Schlüssel F2	Keine Zuweisung
Nummerierung der Geräte	Keine Zuweisung
Suche in dem Gesamtverzeichnis	Nein
Namen der Vorrichtungen	Keine Zuweisung
Passwort für Programmierungen	654321
Antwortzeit	30 Sek.
Gesprächsdauer	120 Sek.
Selbsteinschaltzeit	10 Sek.
Türschloss-Zeit	1 Sek.
Zeit F1	1 Sek.
Zeit F2	1 Sek.
Lautstärke außen	15
Lautstärke innen	3
Schloss-Sperre	Deaktiviert
Aktivierungen / Deaktivierungen	Keine Zuweisung

Wiederholung Läutwerk Türstation	Freigegeben
Zyklen Läutwerk Monitor/Haustelefon	2
Gemeinsame Schlösser	Keine Zuweisung
F1 gemeinsamer Kontakt	Keine Zuweisung
F2 gemeinsamer Kontakt	Keine Zuweisung
Deaktivierung der Selbsteinschaltung	Nein
Uhr	01/01/05 00:00
Aktivierung der Zeitcodes	Nein
Erster Schlüssel mit Zeitcode	Keine Zuweisung
Letzter Schlüssel mit Zeitcode	Keine Zuweisung
Zeitbereiche der Gültigkeit der Schlüssel	Keine Zuweisung
Sequenz Selbsteinschaltung (nur Master-Türstation)	Keine Zuweisung
Konfiguration Monitore/Hausstationen Zuweisung der Funktionstasten der Monitore/Hausstationen Interner Ruf Selbsteinschaltung Zusatzfunktionen Zuweisung Funktion F1 Zuweisung Funktion F2 Spezifische Funktion F1 Spezifische Funktion F1 Kein Rufton für interne Rufe Kein Rufton für Türrufe	

Videotürsprechsystem

Glossar.

Türstation.

Alle Audio- und Videovorrichtungen, die dazu dienen, den Besucher, der über die Außenstation Zutritt zur Wohnung wünscht, zu erkennen.

Innenstation.

Einzelnes Video- oder nur Audiosprechgerät, das dazu dient, den an der Außenstation befindlichen Besucher zu erkennen. Im Allgemeinen dient die Innenstation nicht zur Kommunikation mit der Außenstation sondern gestattet auch weitere Vorgänge wie Tür öffnen, Treppenhausbeleuchtung einschalten usw.

Außenstation.

Überbegriff für Türstation oder Etagenstation.

Steigleitung.

Mit diesem Begriff werden alle Verkabelungen bezeichnet, die die Außenstationen mit dem Netzgerät verbinden.

Netzgerät.

Vorrichtung, die die Antriebe für den Türöffner, die Rufgeneratoren und die erforderliche Versorgung sowohl zur Steigleitung als auch zur Türstation integriert.

Etagenstation.

Alle Audio- und Videovorrichtungen, die dazu dienen, den Ruf zur/zu den Innenstation/en zu tätigen und den Anrufer zu erkennen. Wird im Allgemeinen installiert, um Rufe von gebäudeinternen Bereichen zu tätigen (Etage, Nebeneingänge usw.).

Selbsteinschaltung.

Optionale Funktion, die die Audio- und Videokommunikation zwischen Innen- und Türstation oder Innen- und Etagenstation gestattet, ohne dass ein Ruf getätigt wurde (Tür- bzw. Etagenruf).

Interner Ruf

Optionale Funktion, die die Audio- und Videokommunikation zwischen zwei Innenstationen ermöglicht.

Bus

Physische Verbindung, die zur Übertragung der für den Betrieb des Systems erforderlichen elektrischen Signale dient. Im Allgemeinen laufen über den Bus sowohl analoge (Audio und Video) als auch digitale (Befehle) elektrische Signale sowie die Versorgung der Geräte.

Kennnummer (ID)

Zahlencode, mit dem das einzelne Gerät innerhalb der Anlage eindeutig identifiziert wird. Dies ist der (numerische) Name des Geräts.

Master

Hauptgerät, das das System verwaltet. Wenn die Rede von "Master-Türstation" ist, ist die Haupttürstation gemeint (die die einzige in der ganzen Anlage sein muss) und die immer mit der Kennnummer 1 identifiziert ist.

Slave

Dem Master untergeordnetes Gerät, das im Allgemeinen vom Master gesteuert wird. Wenn die Rede von "Slave-Türstation" ist, sind die Nebentürstationen der Anlagen gemeint, die eine andere Kennnummer als 1 haben.

Basisprogrammierung

Programmierung der Hauptfunktionen eines Geräts. Im Allgemeinen kann diese Programmierung ohne zusätzliche Hilfsmittel wie Programmiergerät oder PC vorgenommen werden.

Erweiterte Programmierung

Programmierung der optionalen Funktionen eines Geräts. Im Allgemeinen wird diese Programmierung mithilfe zusätzlicher Vorrichtungen wie Programmiergerät oder PC mit dedizierter Software vorgenommen.


Benutzerverwaltung

3.4 BENUTZERVERWALTUNG.

In diesem Menü werden die Einstellungen vorgenommen, mit denen sich der Einsatz des Multimedia-Videotouchscreens je nach Benutzertyp differenzieren lässt.

Durch Antippen des Symbols  wird die Bildschirmseite aufgerufen, die zum Anlegen verschiedener Benutzertypen mit differenzierten Zugriffsrechten dient.

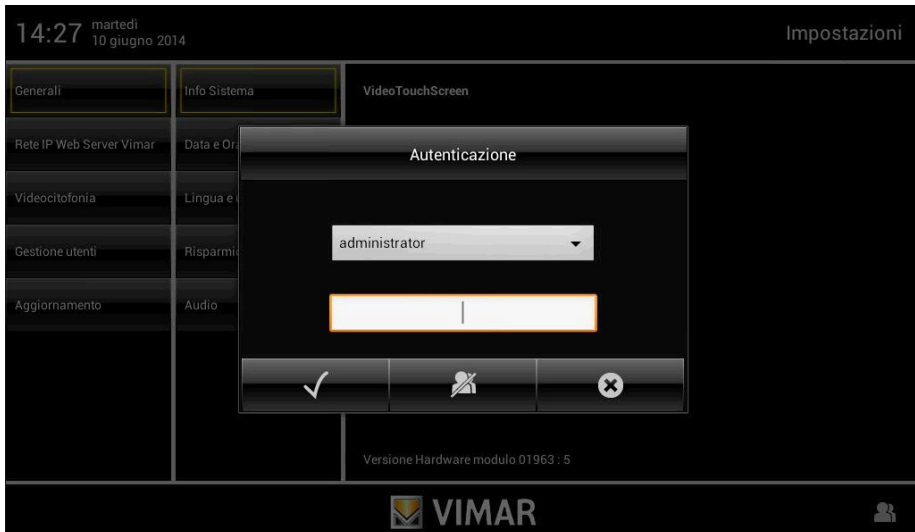
Das Anlegen der Benutzer und die Zuweisung der Zugriffsrechte ist ausschließlich dem Administrator vorbehalten.

Durch Antippen des Symbols  wird die Bildschirmseite aufgerufen, die zum Anlegen neuer Benutzer und Ändern bereits konfigurierter Benutzer dient.

Vor der Anzeige der Bildschirmseite zur Benutzerverwaltung fordert der Multimedia-Videotouchscreen den Administrator zur Authentifizierung durch Eingabe von Namen und Passwort auf.

Die Standardpasswörter bzw. diejenigen, die bei der Ersteinschaltung zu benutzen sind (und anschließend geändert werden können) sind:

- Passwort Administrator: **admin**
- Passwort Installationstechniker: **inst**



Beim Erstellen eines neuen Benutzers entspricht das ihm standardmäßig zugewiesene Passwort dem Namen des Benutzers selbst.

Zum Beispiel: Wird ein Benutzer namens Mario erstellt; lautet sein Standardpasswort Mario.

Durch Antippen des Symbols  wird das eingegebene Passwort bestätigt.

Benutzerverwaltung

14:27 martedì
10 giugno 2014

Impostazioni

Generali	Utenti	administrator	✱	☆
Rete IP Web Server Vimar	Gruppi	installer	✱	☆
Videocitofonia	Permessi	UVTS10	✱	☆
Gestione utenti			✱	
Aggiornamento				


VIMAR


Durch Antippen von:

- ✱ werden die Einstellungen der bereits konfigurierten Benutzer geändert;
- ☆ wird ein gewählter Benutzer entfernt;
- ☆ wird ein neuer Benutzer hinzugefügt.

Durch Antippen des Symbols  wird das Menü **Einstellungen** angezeigt.

Durch Antippen des Symbols  wird die Bildschirmseite angezeigt, die die Verwaltung der drei Benutzertypen ermöglicht:

- Administrator;
- Installationstechniker;
- Benutzer.

Die Tabelle auf der nebenstehenden Seite zeigt die drei Benutzertypen und die mit ihnen verknüpften Funktionen; beim Erstellen der Benutzer reicht es folglich aus, jeden von ihnen mit den Zugriffsrechten zu verknüpfen, die zugewiesen werden sollen.

Benutzerverwaltung

MENÜ	ADMINISTRATOR	INSTALLATI- ONSTECHNIKER	GRUNDLEGEN- DER BENUTZER
ALLGEMEIN	✓	✓	✓
Systeminfos	✓	✓	✓
Datum und Uhrzeit	✓		
Sprache und Maßeinheit	✓		
Energiesparen	✓		
Line-Out		✓	
Konfiguration speichern-wieder-herstellen		✓	
Log		✓	
IP-NETZ WEBSEVER VIMAR		✓	
Konfiguration der IP-Netz Parameter		✓	
Konfiguration Webserver Vimar		✓	
VIDEOTÜRSPRECHANLAGEN	✓	✓	
Installation		✓	
Ruftöne	✓	✓	
Zusatzfunktionen		✓	
Kameras		✓	
Haustelefon		✓	
Türöffner		✓	
Anrufbeantworter Videotür- sprechanlage	✓	✓	
BENUTZERVERWALTUNG	✓		
Benutzer	✓		
Gruppen	✓		
Zugriffsrechte	✓		
AKTUALISIERUNG		✓	
Betriebssystem		✓	
Anwendungen		✓	




Benutzerverwaltung

MENÜ	ADMINISTRATOR	INSTALLATI- ONSTECHNI- KER	GRUNDLE- GENDER BE- NUTZER
VERWALTUNG DER ZU- GRIFFSRECHTE (STANDARD)	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Hausleit- technik	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Foto- Video	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Musik	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Interne- tradio	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Kalender	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Tafel	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Wetter	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Nach- richten	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Zugriff auf Anwendung Feedrea- der	✓ (nicht änderbar)	✓	✓
Meldungen auf Tafel hinzufügen und ändern	✓ (nicht änderbar)	✓	
Feed hinzufügen und ändern	✓ (nicht änderbar)	✓	
Nachrichten hinzufügen und ändern	✓ (nicht änderbar)	✓	
Orte für Wetter hinzufügen und ändern	✓ (nicht änderbar)	✓	
Selbsteinschaltung Kameras	✓ (nicht änderbar)	✓	
Anzeige nicht beantwortete Rufe	✓ (nicht änderbar)	✓	

Benutzerverwaltung



Durch Antippen von:

-  werden die Einstellungen der bereits Gruppen geändert;
-  wird eine gewählte Gruppe entfernt;
-  wird eine neue Gruppe hinzugefügt.

Benutzerverwaltung


Durch Antippen des Symbols  wird die Bildschirmseite angezeigt, auf der sich die jeweils abrufbaren Menüs und Anwendungen den Benutzern zuweisen lassen.

14:29 martedì
10 giugno 2014

Impostazioni

Generali	Utenti		installers	users
Rete IP Web Server Vimar	Gruppi	Accesso ad applicazione Domotica	✓	✓
Videocitofonia	Permessi	Accesso ad applicazione Foto-Video	✓	✓
Gestione utenti		Accesso ad applicazione Musica	✓	✓
Aggiornamento		Accesso ad applicazione Webradio	✓	✓
		Accesso ad applicazione Calendario	✓	✓
		Accesso ad applicazione Lavagna	✓	✓
		Accesso ad applicazione Meteo	✓	✓

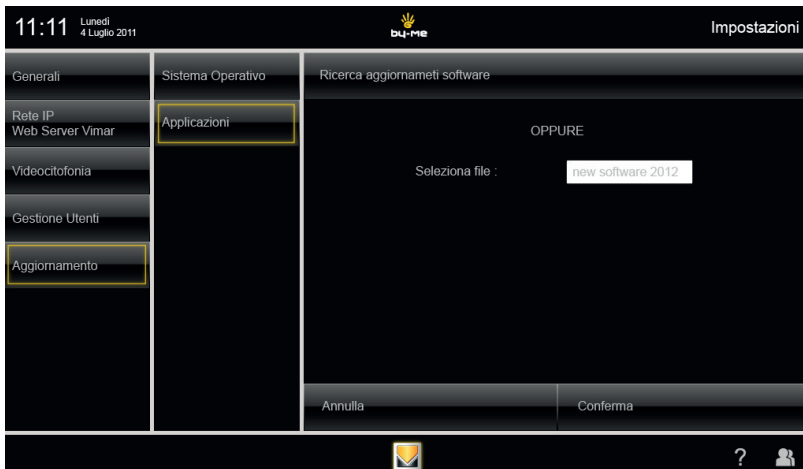
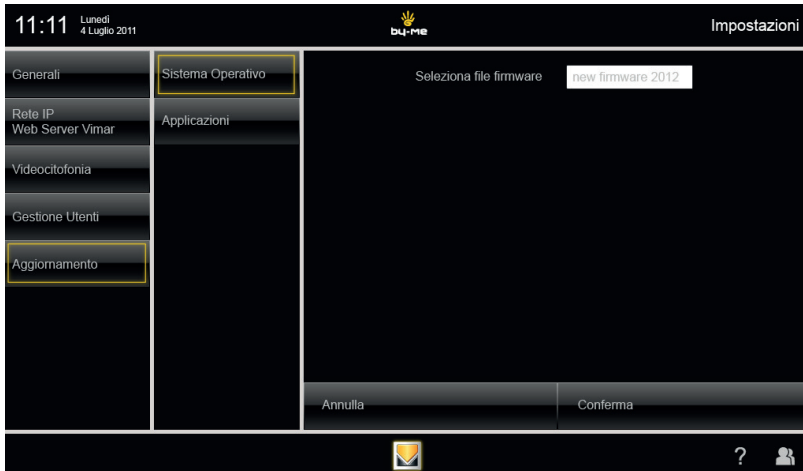

VIMAR


Durch Antippen des Symbols  auf dem Benutzer und der gewünschten Anwendung wird der jeweilige Benutzer zum Ausführen der gewählten Funktion berechtigt.

Aktualisierung

3.5 AKTUALISIERUNG (A UND I).

Durch Antippen des Symbols **Aggiornamento** werden die Optionen angezeigt, die zur Aktualisierung des Multimedia-Videotouchscreens dienen.



Durch Antippen des Symbols **Sistema Operativo** oder **Applicazioni** werden die Bildschirmseiten angezeigt, auf denen es möglich ist, die Betriebssystem-Firmware und die vom Multimedia-Videotouchscreen verwendeten Applikationen zu laden.

Nach Wahl der zu ladenden Firmware mit deren Anzeige im entsprechenden Popup **Conferma** antippen, um die Aktualisierung zu bestätigen.


Installation der Anwendungen von Market Vimar Group

3.6 INSTALLATIONSPROZEDUR DER ANWENDUNGEN VON MARKET VIMAR GROUP (I)

Die im „Market Vimar Group“ verfügbaren Anwendungen sind nicht im Multimedia-Touchscreen vorinstalliert und sind speziell für die Integration mit anderen Geräten (zum Beispiel DVR Elvox) ausgelegt, die von Fachpersonal konfiguriert werden müssen.


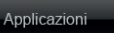
Bei Bedarf muss der Installationstechniker daher Aktivierung, Download und Installation der einzelnen Anwendung durchführen, damit letztere dem Endbenutzer zur Verfügung steht.


Die nachstehende Prozedur zeigt, wie diese Vorgänge ausgeführt werden. Dazu wird auf das Beispiel der Anwendung **Secuviewer** für die Steuerung des digitalen Videorekorders Elvox (Vimar Group) und der PTZ-Kameras Elvox (Vimar Group) Bezug genommen.

- Im Hauptmenü (ohne das Symbol „Secuviewer“) das Symbol  antippen und als Installationstechniker **einloggen**.

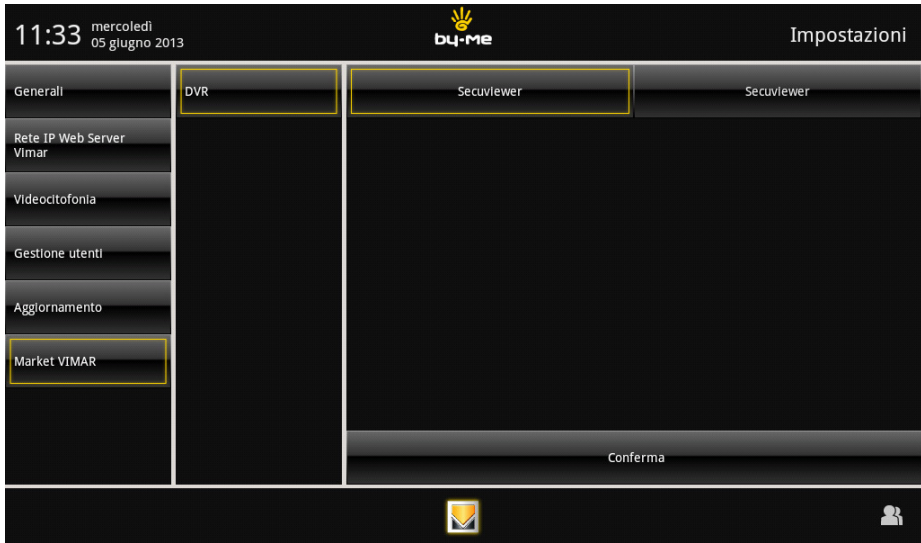


In der linken Spalte wird als letzte Option das Symbol  angezeigt.

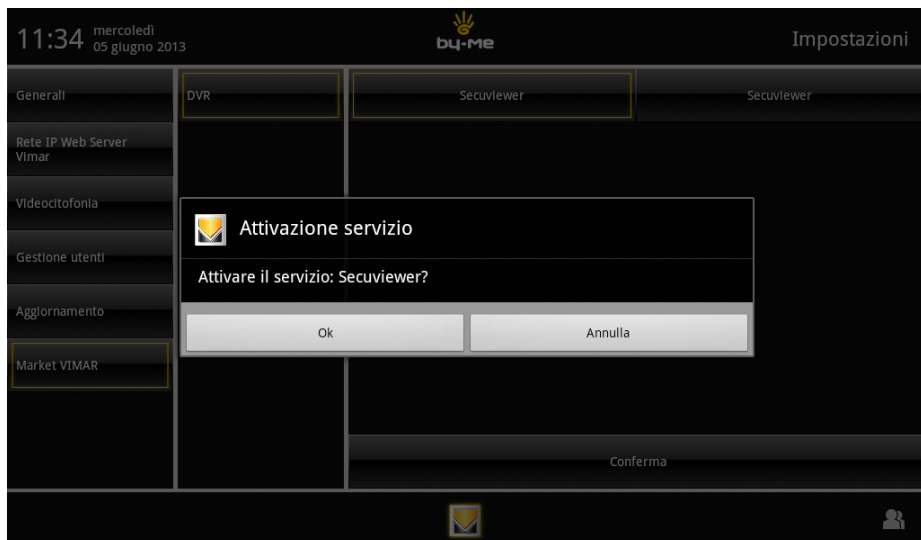
HINWEIS: Sollte das Symbol nicht beim erstmaligen Einloggen angezeigt werden, durch Antippen von  →  nach Updates suchen.

- Bei Antippen des Symbols  wird eine zweite Spalte mit den verfügbaren Kategorien von Anwendungen angezeigt (in diesem Fall DVR), während im rechten Bereich die verschiedenen, für die gewählte Kategorie aktivierbaren Anwendungen angezeigt werden (in diesem Fall Secuviewer).

Installation der Anwendungen von Market Vimar Group




- Durch Antippen des Symbols mit dem Namen der für die Aktivierung gewählten Anwendung (in diesem Fall **Secuviewer**) und anschließend des Symbols **Conferma** erscheint ein Popup-Fenster, von dem die Aktivierung fortgesetzt oder der Vorgang abgebrochen werden.



Installation der Anwendungen von Market Vimar Group

- Durch Antippen von **Ok** wird das neue Symbol aktiviert (in diesem Fall **DVR** mit dem Titel **Secuviewer**), das im Hauptmenü zwischen den Symbolen  und  angezeigt wird.



- Nun muss die Anwendung heruntergeladen werden. Hierzu zuerst das neu hinzugefügte Symbol (in diesem Fall ) antippen.

- Nach dem Download durch erneutes Antippen des Symbols die Installation starten. Nach einigen Sekunden wird eine Seite für die Installation der Anwendung (in diesem Fall **Secuviewer**) angezeigt. Den Vorgang fortsetzen, alle vorgeschlagenen Optionen ausgewählt lassen und **Installieren** antippen; am Schluss wird die Nachricht **Anwendung installiert** angezeigt.

- Das Symbol **Ende** antippen, um die Installation zu beenden.

Die neue Anwendung ist nun installiert und kann verwendet werden.

Achtung: Die Prozedur und die oben beschriebenen Vorgänge gelten nur für ONLINE-Geräte (d.h. mit ADSL-Internetverbindung).

Verfahren zur Aktivierung allgemeiner Webviews

3.7 VERFAHREN ZUR AKTIVIERUNG ALLGEMEINER WEBVIEWS (I)

Einleitung

Der 10"-Multimedia-Video-Touchscreen IP kann in bestimmten Kontexten durch Öffnen des Browsers für spezifische Adressen zur Überwachung von Drittanbieter-Untersystemen verwendet werden.

Am Hauptmenü können daher einige mit bestimmten Überwachungskategorien verknüpfte Symbole angezeigt werden, deren Anwahl das Laden einer Webseite erzwingt.

Es sind 5 Symbole/Kategorien verfügbar: **Photovoltaik**, **Einbruchssicherung**, **Profi-AV**, **Klima** und **Wetterstation**.



Photovoltaik



Einbruchssicherung



Profi-AV



Klima



Wetterstation

Die Anwahl des Symbols bewirkt das **Öffnen des Browsers** für eine **spezifische IP-Adresse**, die vorab im Menü **Einstellungen** (mit dem im Nachhinein beschriebenen Verfahren) eingerichtet wurde.

Die korrekte Anzeige aller grafischen Elemente der geladenen Seiten durch den Browser des 10"-Multimedia-Video-Touchscreen IP können wir nicht gewährleisten. Die Machbarkeit der gewünschten Integration wird jeweils vom Installateur bewertet, der hierfür die volle Verantwortung übernimmt und Vimar jeglicher Funktionsmängel entbindet.

Konfigurationsanweisungen (Integrationsbeispiel mit Photovoltaik-Portal)

Im Hauptmenü **Einstellungen** kann der als Installateur eingeloggte Benutzer den Download und die Installation der neuen App aktivieren und diese zum Aufrufen der gewünschten Adresse konfigurieren.

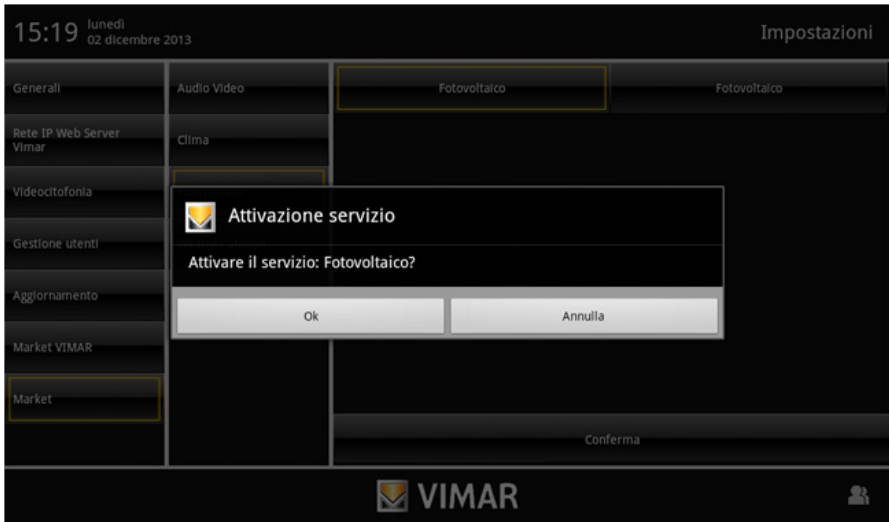
Alle nachstehenden Anweisungen **können ausschließlich von dem als Installateur angemeldeten Benutzer ausgeführt werden**. Hiervon ausgenommen ist natürlich das Öffnen der installierten und konfigurierten App.

Auf der Seite **MARKET** die Unterkategorie der Anwendungen auswählen, die hinzugefügt werden sollen (zum Beispiel **Photovoltaik**):



Verfahren zur Aktivierung allgemeiner Webviews

Conferma antippen und dann **Ok**.

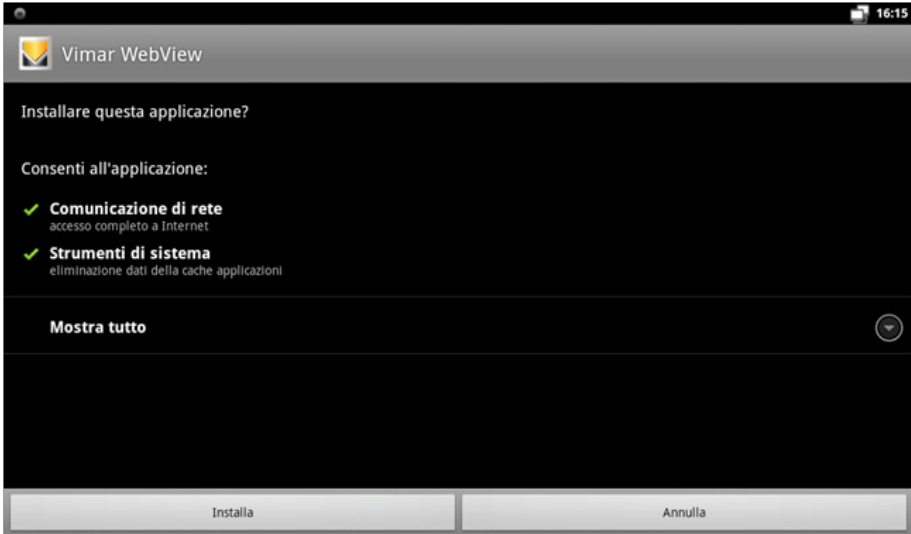


Im Hauptmenü erscheint ein neues Symbol für den zu aktivierenden neuen Dienst (z.B. Symbol **Photovoltaik**):

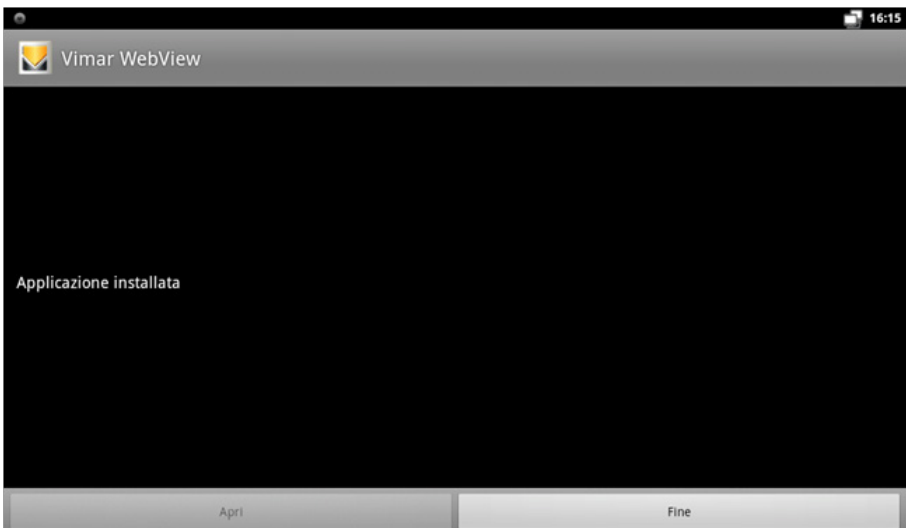


Verfahren zur Aktivierung allgemeiner Webviews

Das erste Mal berührt die Photovoltaiksesera Symbol wird der Download der Applikation, gefolgt von der Installation der Anwendung zu starten; **Installa** berühren.

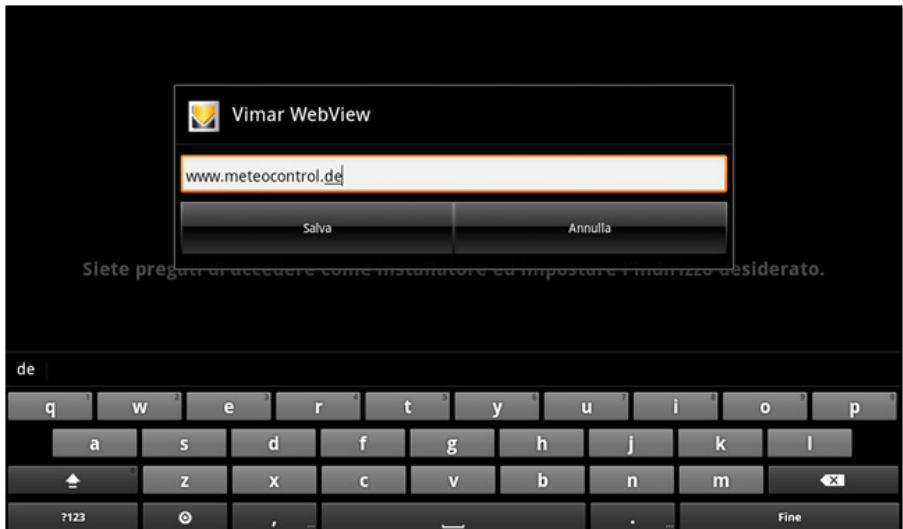


Sobald die Installation abgeschlossen ist, **Fine** berühren; erscheint das Hauptmenü und ermöglicht Ihnen der Einstieg in die neue Anwendung.



Verfahren zur Aktivierung allgemeiner Webviews

Beim ersten Öffnen, wird es notwendig sein, das Verhältnis der Seiten oder Server eine Verbindung zu verstehen:



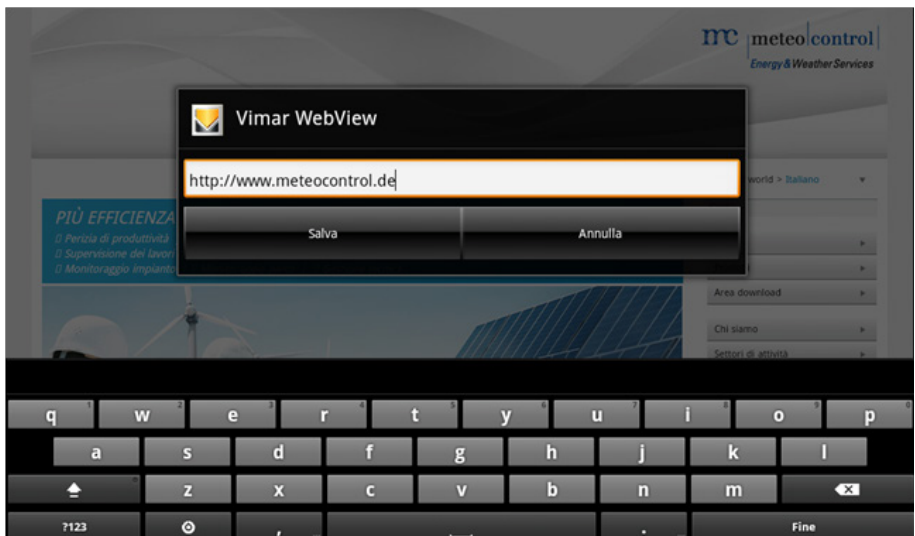
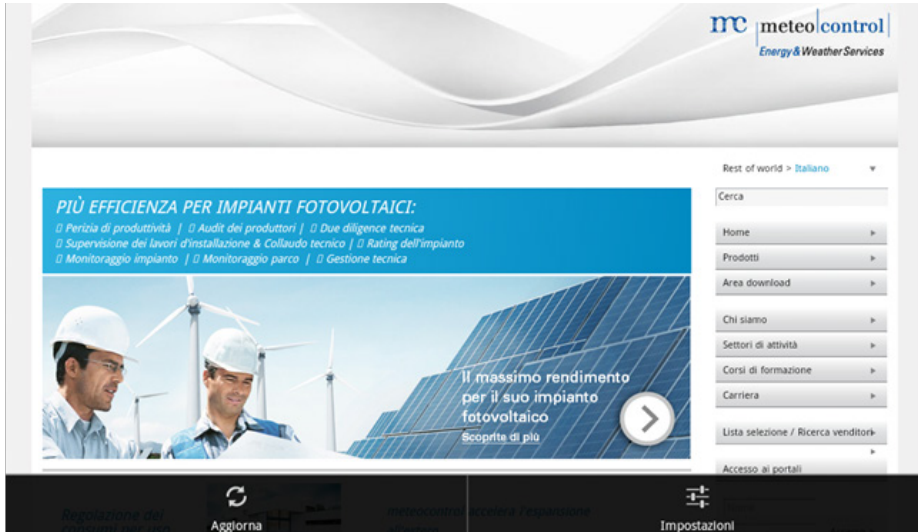
Berühren **Salva** Sie, um den Inhalt auf direkten angegebenen Link lesen:



Verfahren zur Aktivierung allgemeiner Webviews

Wenn später ist es notwendig, die Adresse zu ändern, wird der Installer drücken Sie den ON / OFF-Taste (um das Kontextmenü zu gelangen) und dann auf das Symbol .

Der untere Teil der Seite zeigt die Option "Einstellungen", um die zuvor angegebenen Link zu ändern:



Installationsvorschriften - Normkonformität

4. INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.

Die Installation muss nach den im Anwendungsland des Produkts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials erfolgen.

ACHTUNG: Zum Schutz vor Verletzungen muss das Gerät nach den Vorgaben der Installationsanleitungen an der Wand befestigt werden.

Vor dem Netzgerät ist ein leicht zugänglicher zweipoliger Schalter mit Mindestabstand zwischen den Kontakten von 3 mm zu installieren.

5. NORMKONFORMITÄT.

Niederspannungsrichtlinie

EMV-Richtlinie

Normen EN 60950-1, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3



VIMAR

Viale Vicenza, 14 - 36063 Marostica VI - Italy

Tel. +39 0424 488 600 - Fax (Italia) +39 0424 488 188



Fax (Export) +39 0424 488 709

www.vimar.com



21553.1 inst DE 03 1505

VIMAR - Marostica - Italy